



Konjunkturbericht

II. Quartal 2025

Standortpolitik



Industrie- und Handelskammer
Halle-Dessau

www.ihk.de/halle



Ergebnisse der 137. IHK-Konjunkturumfrage

137. Konjunkturbericht

2. Quartal 2025

IHK: Aufhellung sichtbar

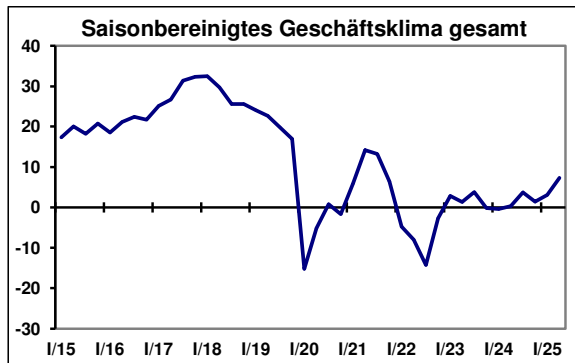
- 1. Industrie: Talsohle durchschritten (?)**
- 2. Baugewerbe: leichte Erholung**
- 3. Dienstleistungen: robust trotz Kostendrucks**
- 4. Handel: Lage weiter verschlechtert**
- 5. Verkehrsgewerbe: nimmt etwas Fahrt auf**

Halle (Saale), den 13. August 2025

Konjunktur 2/2025

Aufhellung sichtbar

Nach über zwei Jahren Stagnation zeigt sich im aktuellen Quartal erstmals eine leichte Aufhellung beim Geschäftsklima im IHK-Bezirk Halle-Dessau. Es besteht die Hoffnung auf ein Ende der Flaute.



Der Geschäftsklimaindex steigt dabei auf acht Prozentpunkte an und erreicht damit den höchsten Wert seit 2021. Insbesondere der bis dato langanhaltende ausgeprägte Pessimismus der Unternehmen hinsichtlich der weiteren Entwicklung geht zurück – in der Industrie drehen die Erwartungen sogar in den per Saldo positiven Bereich.

Angesichts einer mehr als zweijährigen Stagnation indes dürfte eine schnelle Trendwende aber wohl nur schwer zu schaffen sein. Schließlich gibt es gewichtige Gründe für die Wachstumsschwäche der deutschen Wirtschaft: Neben den Nachwirkungen der akuten Krisen, die den Anfang des Jahrzehnts prägten, und einer internationalen konjunkturellen Schwäche ist es vor allem die gesunkene Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Unternehmen, welche die Entwicklung belastet. So bleiben auch im aktuellen Quartal die wirtschaftspolitischen

Rahmenbedingungen das am häufigsten genannte Risiko für die wirtschaftliche Entwicklung der Unternehmen. Über alle Branchen nennen dies 62 Prozent der Umfrageteilnehmer. Auch sehr häufig genannt werden die Energie- und Rohstoffpreise und die Arbeitskosten.

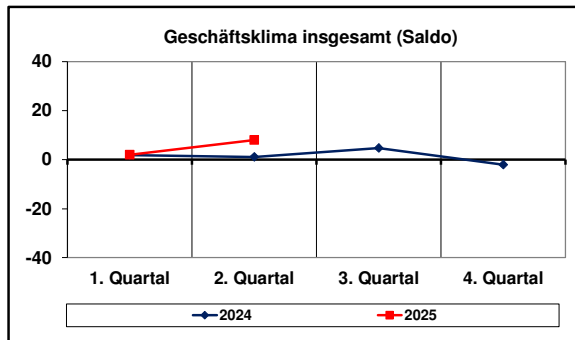
Dass diese Risiken nicht nur konjunkturell Absatz und Produktion beeinträchtigen, zeigt sich in ersten Schließungen von Anlagen in der Region, wie jüngst etwa bei Dow Chemical. Die international nicht wettbewerbsfähigen Energiepreise haben strukturelle Folgen, welche die Wachstumschancen der Region dauerhaft senken.

Aber das Problem zeigt sich nicht nur in öffentlich viel beachteten (angekündigten oder bereits vollzogenen) Schließungen oder gar Insolvenzen. Viel stärker wirken die ungünstigen Rahmenbedingungen aus übermäßiger Regulierung, Bürokratie und Infrastrukturverschleiß auf die Investitionen der Unternehmen. Trotz aktueller Erwartungsverbesserung bleiben dort spürbare Impulse nach wie vor aus.

Noch immer sind die ungünstigen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen für 36 Prozent aller Unternehmen ein explizites Investitionshemmnis und damit häufiger als eine unsichere Geschäftsentwicklung (34 Prozent). Um zukünftig wieder wirtschaftliches Wachstum zu erreichen, sind somit strukturelle Reformen dringend nötig, um die wichtigsten Risiken zumindest abzumildern.

Konjunkturklima belebt

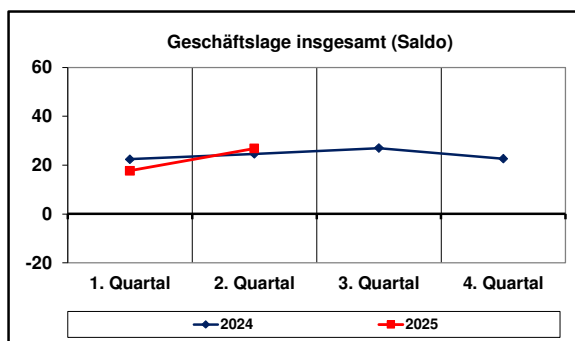
Der Geschäftsklimaindex erreicht im aktuellen Quartal mit 8,0 Punkten den höchsten Wert seit Mitte 2021. Er übertrifft damit die Werte des Vor- und des Vorjahresquartals. Die Seitwärtsbewegung der letzten zwei Jahre wird vorerst beendet.



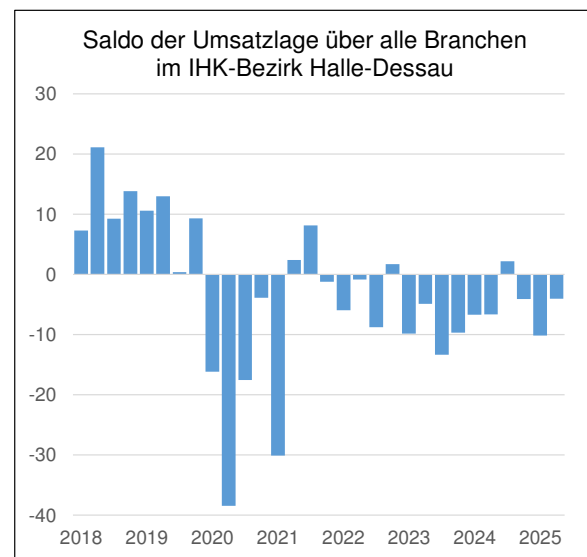
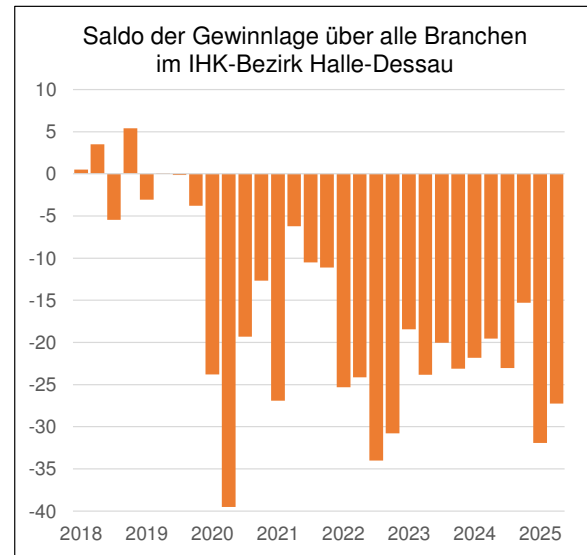
Zwischen den einzelnen Branchengruppen zeigen sich aktuell unterschiedliche Entwicklungen: Für Verbesserungen sorgen vor allem die Industrie und das Baugewerbe sowie das Verkehrsgewerbe. Im Handel und Dienstleistungsgewerbe verändert sich das Geschäftsklima dagegen nicht.

Geschäftslage zum Vorquartal verbessert

Mit 26,9 Prozentpunkten zeigt sich die Einschätzung der Geschäftslage für die Gesamtwirtschaft gegenüber dem Vorquartal aufgehellt. Sie liegt damit auf dem Niveau des Vorjahresquartals.



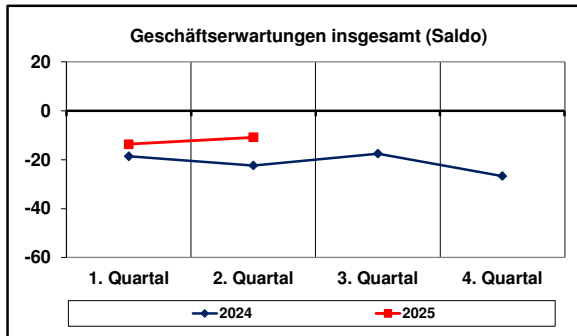
Dahinter stehen Verbesserungen gegenüber dem Vorquartal in allen Branchenbereichen außer dem Handel. Die besseren Lagebewertungen resultieren dabei hauptsächlich aus gestiegenen Auftragseingängen und Umsätzen.



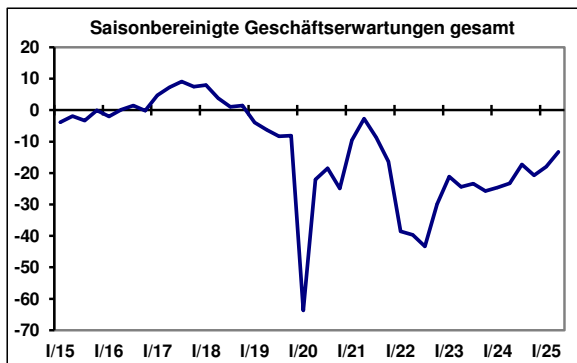
Geschäftserwartungen: Pessimismus geht weiter zurück

Mit einem Saldo von -10,9 Prozentpunkten liegen die Erwartungen zwar noch im negativen Bereich, d. h., es gibt immer noch mehr Unternehmen, welche die Aussicht negativ einschätzen, als solche, die

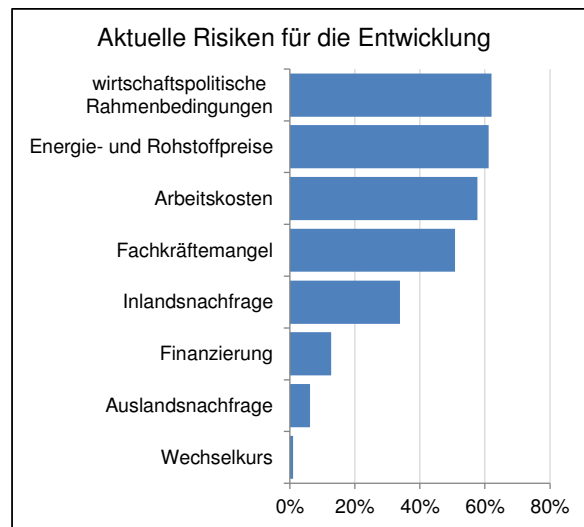
optimistisch in die nähere Zukunft blicken. Aber der Saldo liegt bereits seit dem letzten Quartal über den Vorjahreswerten. Die Aufhellung setzt sich damit fort.



In saisonbereinigten Werten klettert der Saldo nunmehr sogar seit 1,5 Jahren nach oben. Die aktuelle Verbesserung speist sich dabei auch aus absehbaren Erleichterungen, etwa durch mehr öffentliche Investitionen oder eine gewisse (angekündigte) Begrenzung der Energiepreise, und Hoffnungen auf wirtschaftsfreundlichere Rahmenbedingungen im Allgemeinen.

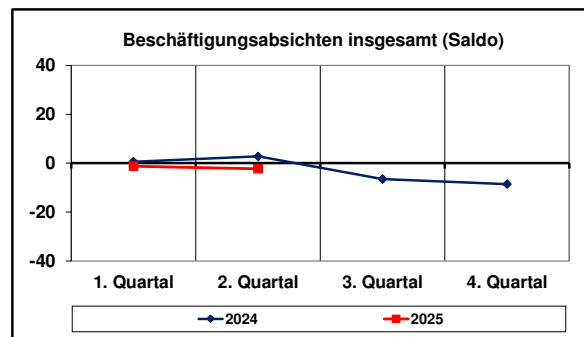


Die Liste der am häufigsten genannten Risiken der regionalen Unternehmen wird dabei weiterhin von den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen angeführt, gefolgt von den Kostenrisiken.

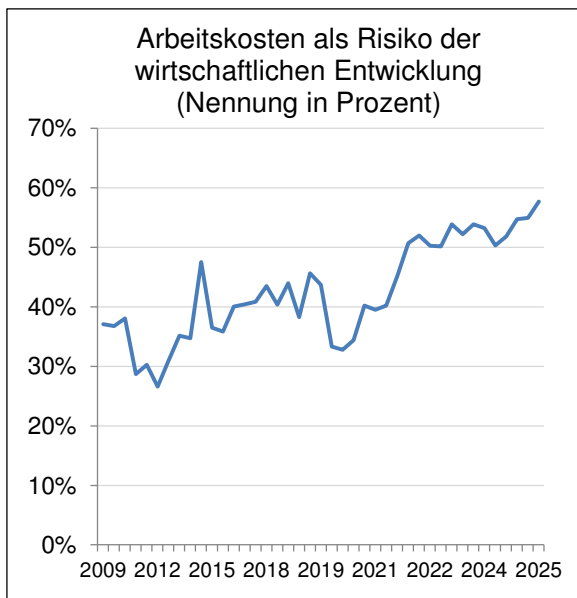


Beschäftigungserwartungen weiterhin schwach

Die Erwartungen und Planungen der Unternehmen zur Entwicklung des Personalbestandes liegen mit einem Saldo von -2,3 Prozentpunkten nach wie vor leicht unterhalb der Nulllinie.

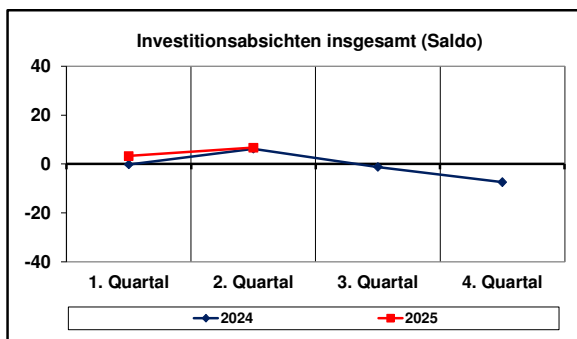


Insbesondere die steigenden Arbeitskosten stellen hier zunehmend eine Belastung für die Unternehmen dar. Neben hohen Lohnabschlüssen sorgt auch die absehbare Erhöhung des Mindestlohnes für Verunsicherung.



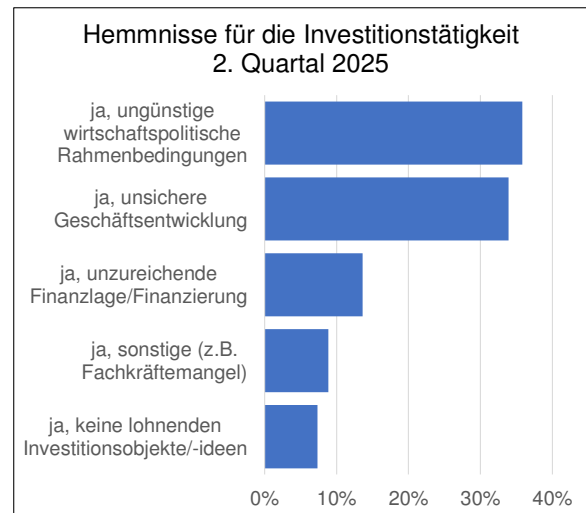
Investitionsabsichten weiter ohne Impulse

Die Investitionsabsichten der letzten Jahre haben gezeigt, dass die Unternehmen vorsichtig agieren und sich angesichts schwacher Wachstumsaussichten zurückhalten. Insbesondere Investitionen in Kapazitätserweiterung gingen zurück. Aktuell liegt der Saldo mit 6,7 Prozentpunkten zwar leicht oberhalb der Nulllinie; dies bedeutet jedoch weder eine Trendwende noch sind spürbare Impulse zu erwarten.



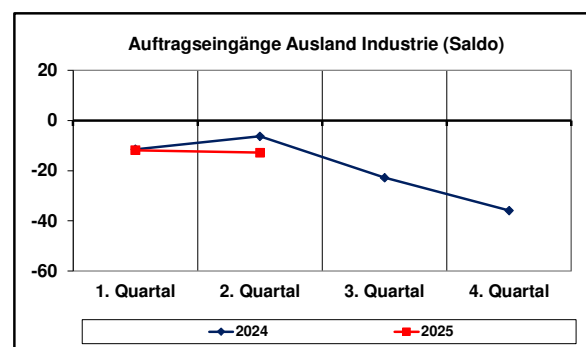
Hier zeigt sich, dass die Aufhellung bei den Erwartungen noch vorwiegend auf einer schlichten Hoffnung beruht. Konkreten Anlass für einen Strategiewechsel bei den

Investitionen sehen die Unternehmen noch nicht. Vielmehr bleiben die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen für 36 Prozent der Unternehmen ein Investitionshemmnis.

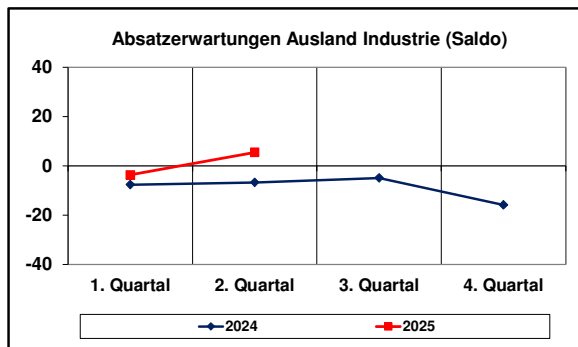


Auslandsnachfrage eher unsicher

Die Auftragseingänge der Industrie aus dem Ausland bleiben mit -12,8 Prozentpunkten weiter auf negativem Niveau. Die aktuelle Wettbewerbssituation der Industrieunternehmen und die zusätzlichen Zölle für den US-amerikanischen Markt behindern Exportsteigerungen. Die Vorzieheffekte aufgrund der US-Zölle bei den Investitionsgütern hatten regional nur einen geringen Einfluss und sind zudem bereits weitgehend abgearbeitet.

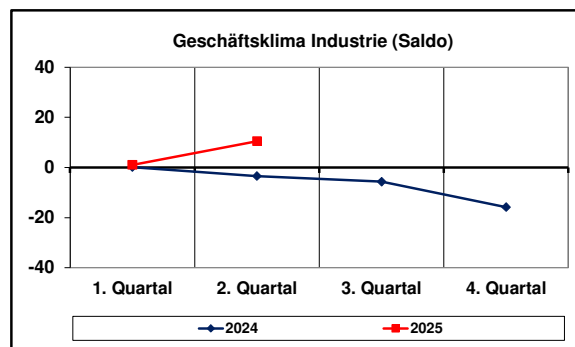


Der Ausblick für den Auslandsabsatz in den kommenden Monaten deutet allerdings einen gewissen Optimismus an: Mit einem Saldo von 5,5 Prozentpunkten ist er erstmals seit 2022 im Saldo wieder positiv.

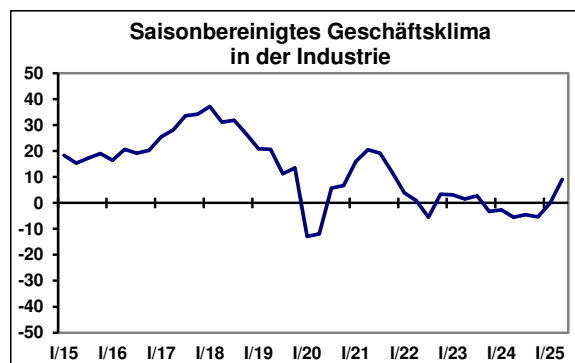


Industrie: Talsohle durchschritten (?)

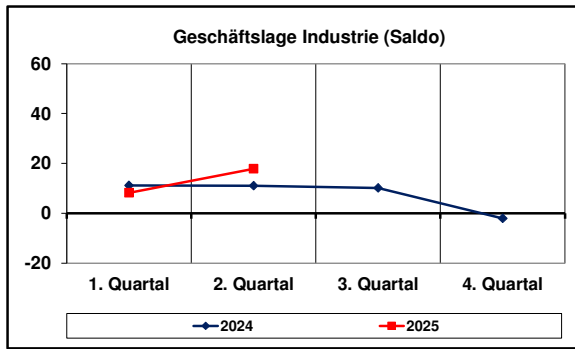
Der Geschäftsklimaindikator in der Industrie zeigt sich mit aktuell 10,5 Punkten nicht nur gegenüber dem Vorquartal signifikant verbessert, sondern erreicht den besten Wert seit Ende 2021.



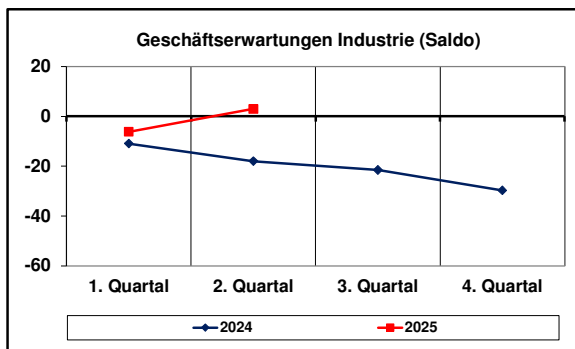
Der Tiefpunkt scheint vorerst überwunden und es zeigt sich eine vorsichtige Aufwärtsbewegung.



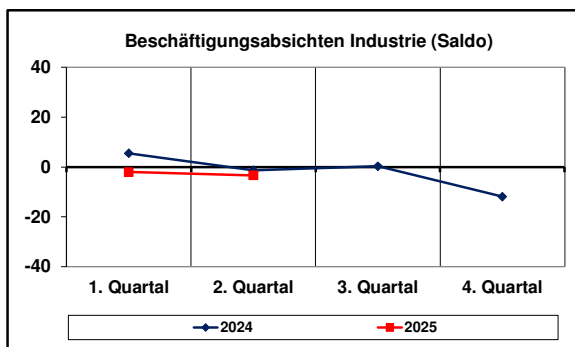
Die Geschäftslage verbessert sich dabei weiter und ist mit 17,9 Prozentpunkten solide positiv und besser als vor Jahresfrist. Auffällig sind deutliche Aufhellungen bei den Auftragseingängen aus dem Inland sowie den Gesamtumsätzen. Der Auslastungsgrad steigt gegenüber dem Vorquartal an und beträgt aktuell 78,8 Prozent.



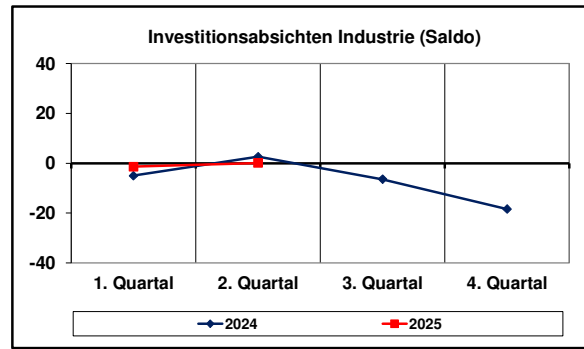
Auch die Geschäftserwartungen setzen ihre Verbesserung aus dem Vorquartal fort: Der Saldo klettert auf 3,0 Prozentpunkte und liegt damit erstmals seit Anfang 2021 wieder oberhalb der Nulllinie. Es werden leichte Absatzsteigerungen und weitgehend stabile Preise erwartet.



Die Beschäftigungserwartungen in der Industrie hingegen bleiben mit -3,4 Prozentpunkten gegenüber dem Vor- und Vorjahresquartal unverändert.



Ähnliches gilt für die Investitionsabsichten: Der Saldo bleibt mit 0,1 Prozentpunkten unverändert und zeigt keine Belebung an.



In den Teilbranchen der Industrie zeigen sich aktuell nur wenige Unterschiede:

Bei der im IHK-Bezirk wichtigsten Industriegruppe der **Vorleistungsgüterproduzenten** verbessert sich das Geschäftsklima deutlich von einem stark negativen Wert im Vorquartal auf aktuell 1,9 Punkte. Die Geschäftslage steigt auf ein per Saldo neutrales Niveau. Der Auslastungsgrad erhöht sich auf 76,2 Prozent. Auch die Erwartungen hellen auf und sind neutral. Es wird mit stabilem Absatz und stabilen Preisen gerechnet.

Bei den **Investitionsgüterproduzenten** zeigt sich der Sondereffekt aus vorgezogenen Bestellungen in Folge des Zollstreits. Die im ersten Quartal deutlich gestiegenen Auftragseingänge aus dem Ausland und die entsprechende Erwartungsaufhellung mündeten in einer verbesserten Umsatzlage. Von Dauer war bzw. ist dieser Effekt erwartungsgemäß aber nicht – die Auslandsaufträge gehen nun wieder zurück und die Erwartungen sind wieder mehrheitlich negativ. Damit sinkt das Geschäftsklima auf -12,1 Punkte gegenüber dem Vorquartal ab.

Bei den Produzenten von **Ver- und Gebrauchsgütern** sackt das Geschäftsklima auf hohem Niveau gegenüber dem Vorquartal etwas ab. Mit 33,5 Punkten übertrifft es aber weiterhin den Vorjahresquartalswert. Die Geschäftslage ist dabei sehr positiv bei stabil steigenden Umsätzen und moderat steigenden Preisen. Für die nächsten Monate werden weiter steigende Absätze erwartet und eine Ausweitung von Personal und Investitionen geplant.

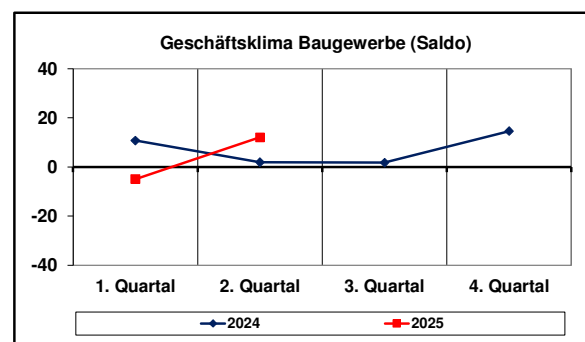
Das Geschäftsklima im Bereich **Energie, Wasser und Entsorgung** ist im Vergleich zum Vorquartal auf 31,1 Punkte angestiegen und liegt auch über dem Vorjahresquartalswert. Die Geschäftslage ist per Saldo unverändert gut und die Auftragslage hat sich verbessert.

Die Industriestatistik für das erste Quartal 2025 zeigt erneut einen Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,6 Prozent auf 7,6 Mrd. Euro im IHK-Bezirk Halle-Dessau. Der Auslandsumsatz stieg dabei leicht um 2,8 Prozent auf 2,6 Mrd. Euro an. Die Exportquote lag bei 34,1 Prozent. Die Zahl der Industriebetriebe mit 50 und mehr Beschäftigten ging gegenüber dem Vorjahr um zwei auf 317 zurück und die Zahl der Beschäftigten fiel mit 57.185 um 1,2 Prozent geringer aus.

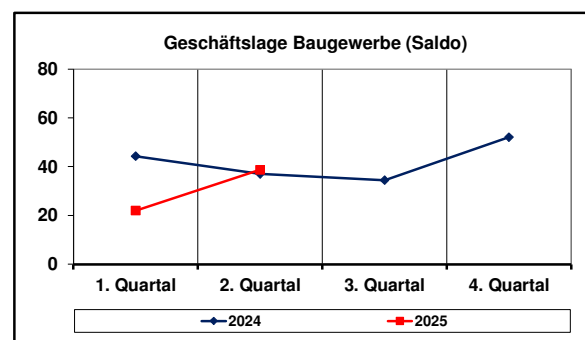
Baugewerbe: leichte Erholung

Die Stimmung im Baugewerbe hatte sich im Vorquartal noch stark eingetrübt. Das Geschäftsklima fiel überraschend unter die Nulllinie zurück. Die bis dahin erreichte Stabilisierung wurde beendet. Im aktuellen Quartal wird nun dieser Einbruch weitgehend korrigiert. Das Baugewerbe stabilisiert sich also wieder etwas.

Das Geschäftsklima steigt im Vergleich zum Vorquartal deutlich auf 12,1 Punkte an und liegt auch über dem Vorjahresquartal.

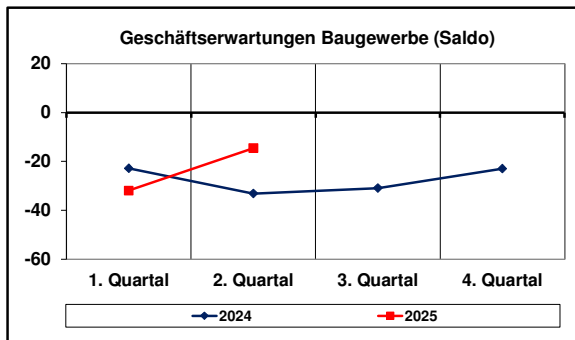


Die Geschäftslage steigt dabei deutlich auf 38,8 Prozentpunkte an. Die Bauunternehmen melden insgesamt stabile Umsätze und stabile Auftragseingänge aus dem Wirtschaftsbau.

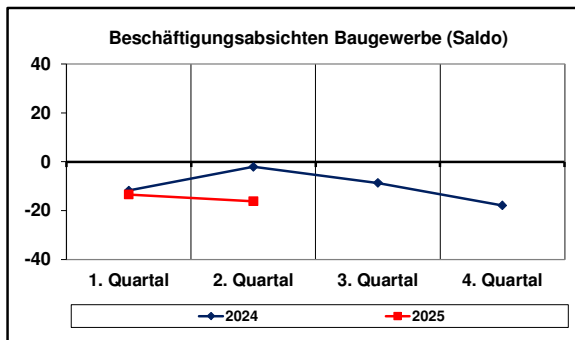


Die Bewertung der Geschäftserwartungen ist mit -14,7 Prozentpunkten besser als im Vor- und Vorjahresquartal. Der negative Saldo zeigt aber die weiter vorherrschende

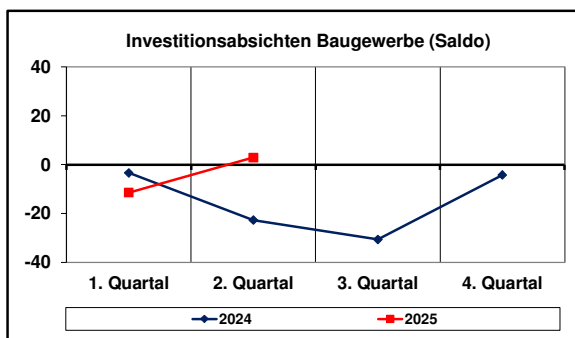
Skepsis, die auch bei den Umsatzerwartungen überwiegt.



Die Beschäftigungsabsichten sind mit -16,1 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorquartal kaum verändert. Sie sind damit pessimistischer als im Vorjahresquartal.



Die Investitionspläne dagegen verbessern sich im aktuellen Quartal auf 2,9 Prozentpunkte und erreichen erstmalig seit 2019 wieder einen Saldo oberhalb der Nulllinie.



Bei der konjunkturellen Entwicklung der Untergruppen des Baugewerbes bestehen aktuell einige Unterschiede:

Das Klima im **Ausbaugewerbe** steigt im aktuellen Quartal deutlich an. Mit 23,7 Punkten erreicht es einen solide positiven Wert. Dahinter stehen starke Zuwächse beim Umsatz und eine entsprechende Lageverbesserung. Die Auftragsreichweite steigt auf sehr gute 23,6 Wochen. Anscheinend wurden im Vorquartal einige Aufträge zurückgehalten, die jetzt bei den Unternehmen ankommen. Insbesondere im Wirtschaftsbau steigen die Auftragseingänge entsprechend an. Die Geschäftserwartungen hellen entsprechend auf und sind im Saldo neutral.

Im **Tief- und Straßenbau** bleibt das Geschäftsklima mit 8,0 Punkten gegenüber dem Vorquartal fast unverändert. Eine saisontypische Aufhellung der Geschäftslage wird durch etwas schlechtere Erwartungen „ausgeglichen“. Noch immer sind die Umsätze leicht rückläufig und die Gewinne unter Druck. Die Auftragsreichweite ist mit 14,4 Wochen eher gering.

Im **Hochbau** dagegen gibt es erstmals seit 2023 wieder eine klare Aufhellung. Das Geschäftsklima steigt deutlich auf 8,5 Punkte. Dahinter stehen vor allem optimistischere Erwartungen. Aktuell gehen die Auftragseingänge im Wohnungsbau nicht weiter zurück. Das sorgt für die Erwartung stabiler Umsätze und leicht positiver Investitionsabsichten.

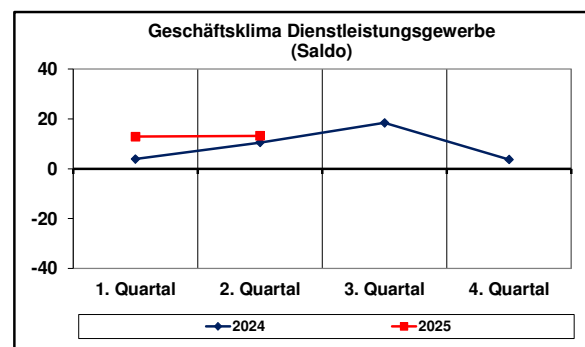
Die amtliche Statistik für den IHK-Bezirk im ersten Quartal 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zeigt einen Umsatzrückgang im Bauhauptgewerbe um 2,5 Prozent auf 258 Mio. Euro. Die Beschäftigung liegt dabei mit 8.425 Personen um 1,9 Prozent unter dem Vorjahr und es waren 152 Betriebe (von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten) erfasst. Das waren 10 weniger als im Vorjahresvergleich.

Im Ausbaugewerbe dagegen waren die Umsätze mit 202 Mio. Euro im ersten Quartal 2025 um 11,9 Prozent höher als im Vorjahreszeitraum. Es gab einen Zuwachs der Betriebe um 10 auf 144 und die Beschäftigtenzahl stieg um 6,2 Prozent auf 6.691 Personen.

Dienstleistungsgewerbe: robust trotz Kostendrucks

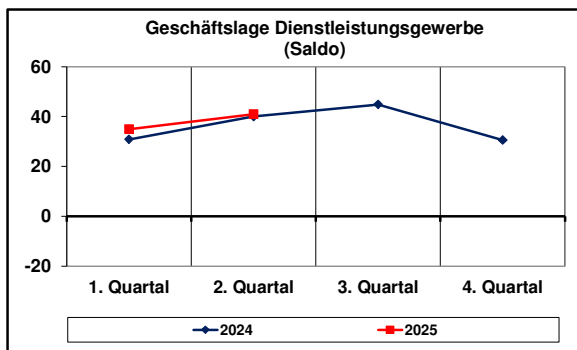
Das Dienstleistungsgewerbe hat die Schwäche zum Jahreswechsel offenbar überwunden und zeigt sich auch im aktuellen Quartal erfreulich stabil.

Das Geschäftsklima liegt mit 13,2 Punkten auf dem Niveau des Vorquartals und auch des Vorjahresquartals.

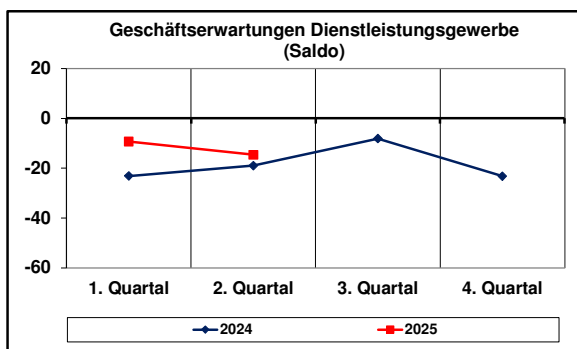


Die Geschäftslage hat sich aktuell mit 41,0 Prozentpunkten auf hohem Niveau sogar noch einmal leicht gegenüber dem Vorquartal verbessert. Die Umsatzentwicklung wird als stabil angegeben.

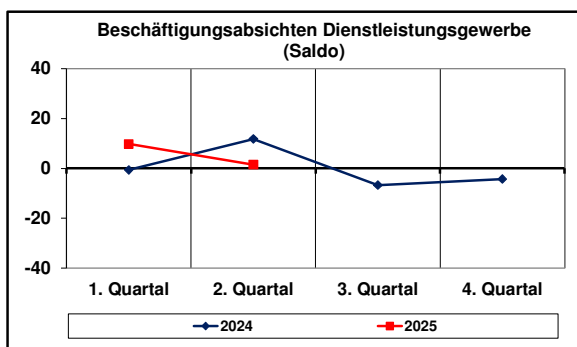
Allerdings bleibt die Bewertung der Gewinnlage weiter deutlich negativ. Das erklärt auch, warum rund ein Drittel der Dienstleister weiterhin plant, die Absatzpreise anzuheben. Hier dürften die gestiegenen Arbeitskosten den Druck verstärken. Aktuell geben 58 Prozent der Dienstleister die Arbeitskosten als ein wichtiges Risiko für ihre weitere wirtschaftliche Entwicklung an.



Die Geschäftserwartungen trüben gegenüber dem Vorquartal auf bereits niedrigem Niveau noch einmal etwas ein und landen mit -14,6 Prozentpunkten auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Rund ein Drittel der Dienstleister empfindet den Auftragsbestand aktuell als „zu klein“.

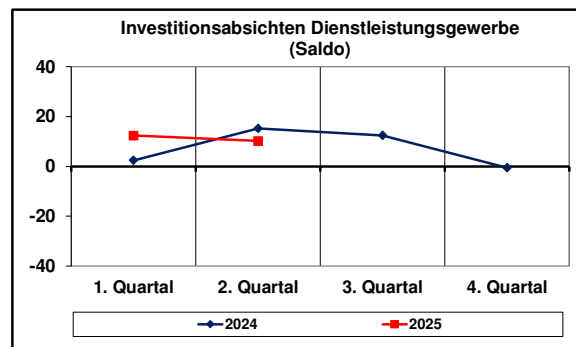


Die Beschäftigungsabsichten gehen aktuell auf 1,5 Prozentpunkte zurück – hier ist Zurückhaltung spürbar.



Die Investitionspläne bleiben jedoch stabil: Mit 10,2 Prozentpunkten liegen sie auf dem Niveau des Vor- und Vorjahresquartals. Dabei bleibt das Innovationsmotiv weiter sehr wichtig – 44 Prozent der

Investitionspläne haben einen entsprechenden Hintergrund.



Die Entwicklungen der beiden Untergruppen der Branche unterscheiden sich aktuell etwas stärker:

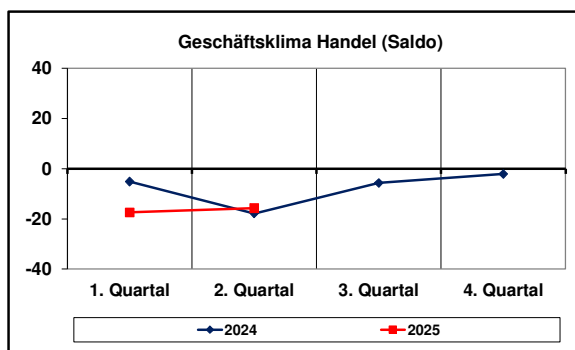
Bei den **unternehmensnahen Dienstleistern** - der zahlenmäßig größten Gruppe - verschlechtert sich das Geschäftsklima gegenüber dem Vorquartal auf 2,0 Punkte. Dahinter stehen in erster Linie pessimistischere Erwartungen. Angesichts eines sinkenden Auftragsbestands sind die Aussichten getrübt – 42 Prozent beurteilen ihn als „zu klein“ und nur 6 Prozent als „verhältnismäßig groß“. Die Beschäftigungs- und Investitionsabsichten gehen im Vergleich zum Vorjahresquartal entsprechend zurück.

Bei den **persönlichen Dienstleistern** hingegen verbessert sich das Geschäftsklima erneut. Mit 38,2 Punkten erreicht es ein sehr gutes Niveau. Sowohl Lageeinschätzung als auch die Erwartungen steigen gegenüber dem Vorquartal an, es wird mit soliden Umsatzzuwächsen im kommenden Quartal gerechnet.

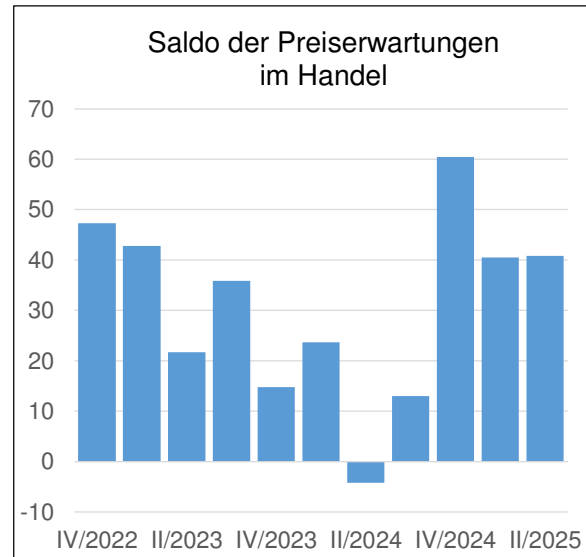
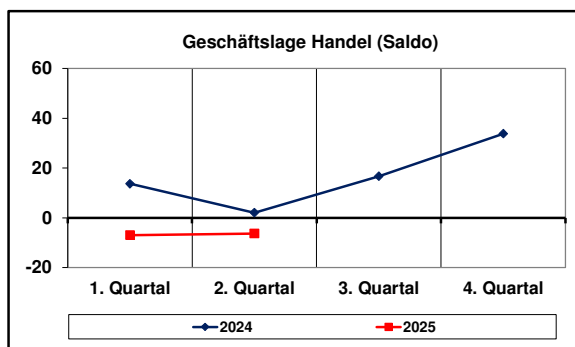
Handel: Lage weiter verschlechtert

Der Handel ist gewissermaßen das „Sorgenkind“ der regionalen Konjunkturerwartung im aktuellen Quartal. Die Erholung im Laufe des Jahres 2024 konnte 2025 nicht fortgesetzt werden und auch im aktuellen Quartal bleibt sie aus.

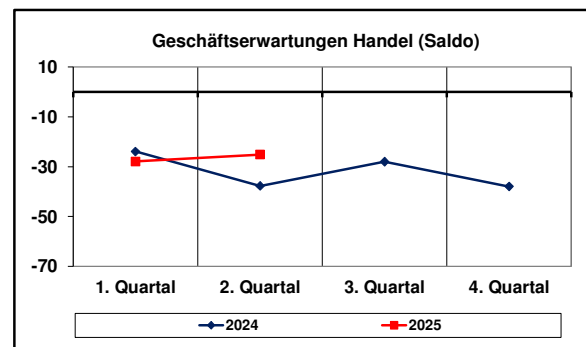
Das Geschäftsklima bleibt mit -15,7 Punkten nahezu unverändert auf dem schlechten Niveau des Vorquartals.



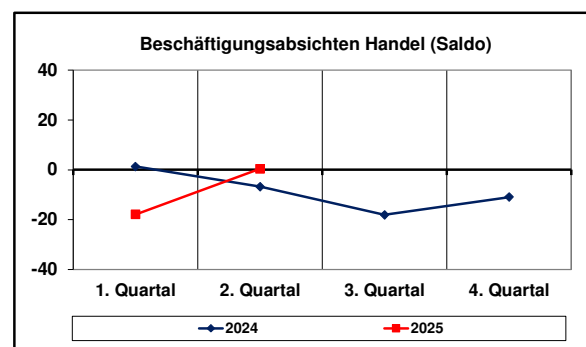
Die Geschäftslage verharrt dabei unterhalb der Null-Linie und erreicht einen Negativsaldo von -6,3 Prozentpunkten. Die Händler klagen weiterhin über deutlich sinkende Umsätze und Gewinne. Dazu passt, dass sich erneut über 44 Prozent der Händler trotz sinkender Umsätze gezwungen sehen, ihre Verkaufspreise anzuheben.

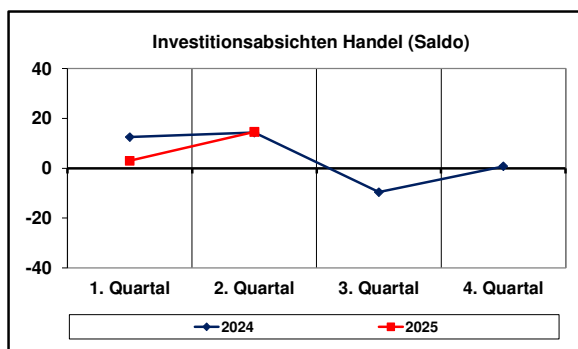


Die Geschäftserwartungen der regionalen Händler bleiben entsprechend verhalten. Mit -25,1 Prozentpunkten zeugen sie weiterhin von großer Skepsis.



Bei den Beschäftigungserwartungen (0,4 Prozentpunkte) und bei den Investitionsabsichten (14,6 Prozentpunkte) dagegen wird der Einbruch des Vorquartals korrigiert und die Werte liegen wieder nahe ihres Vorjahresquartalsniveaus.





verbesserten Erwartungen, welche aktuell im Saldo ausgeglichen sind. Die Lagebewertung sowie Umsatz- und Gewinnlage sind per Saldo im aktuellen Quartal negativ.

Die Entwicklung der Teilbranchen im Handel unterscheidet sich aktuell geringfügig:

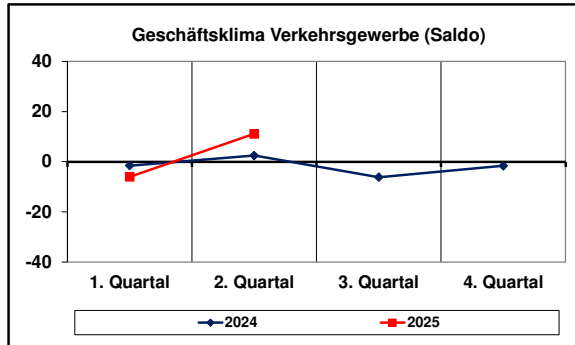
Im **Großhandel** ist das Geschäftsklima mit 9,9 Punkten gegenüber dem Vorquartal kaum verändert. Die Geschäftslage verbessert sich im Vergleich zum Vorquartal bis leicht in den positiven Bereich, auch wenn Gewinne und Umsätze derzeit weiter rückläufig sind. Die Erwartungen trüben gegenüber dem Vorquartal zwar etwas ein, sind aber per Saldo noch positiv und damit besser als vor Jahresfrist.

Im **Einzelhandel** verharrt die Stimmung nach dem Einbruch im Vorquartal auf sehr schlechtem Niveau. Das Geschäftsklima ist mit -36,6 Punkten unverändert negativ und auch schlechter als im Vorjahresquartal. Sowohl Geschäftslage als auch Geschäftserwartungen werden weiterhin mehrheitlich negativ eingeschätzt. Es werden Umsatzrückgänge gemeldet und auch für die Zukunft erwartet. Die Gewinne sind weiter unter Druck und die Notwendigkeit für Preiserhöhungen hoch. Rund die Hälfte der Einzelhändler gibt dies an.

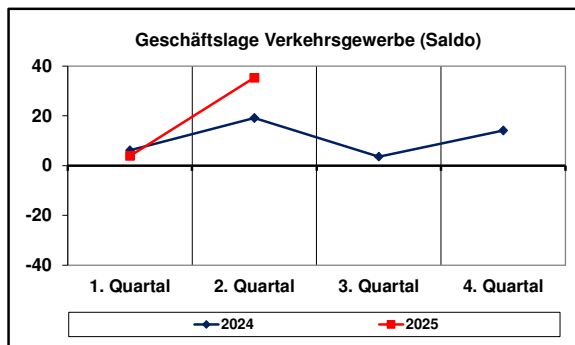
Im **Kfz-Handel** steigt das Geschäftsklima dagegen aktuell an und erreicht mit -3,2 Punkten das Niveau des Vorjahresquartals. Dies basiert allerdings ausschließlich auf

Verkehrsgewerbe: nimmt etwas Fahrt auf

Das Geschäftsklima im Verkehrsgewerbe zeigt sich mit 11,2 Punkten im Vergleich zum Vorquartal verbessert. Damit fällt es auch besser aus als im Vorjahresquartal.

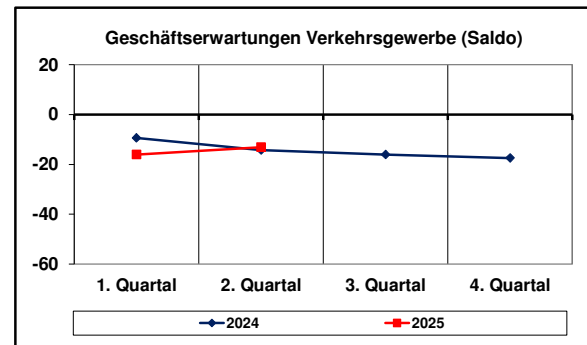


Dabei steigt die Geschäftslage aktuell deutlich auf 35,3 Prozentpunkte an – den höchsten Wert seit 2019. Stabile Auftragseingänge und Umsätze verbessern die Lage im Verkehrsgewerbe auf breiter Basis. Die Auftragslage ist relativ gut. Insgesamt schätzen rund 82 Prozent der Verkehrsunternehmen ihren Auftragsbestand als mindestens ausreichend ein.

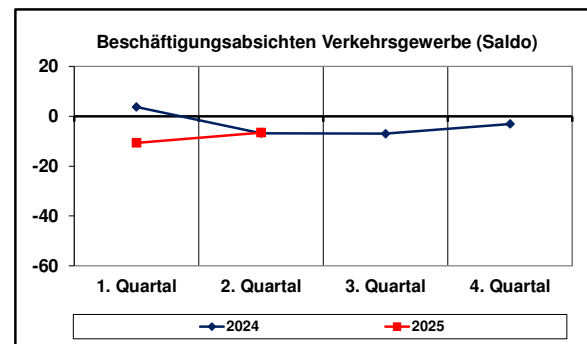


Die Geschäftserwartungen bleiben gegenüber dem Vorquartal zwar konstant, mit -13,0 Prozentpunkten allerdings weiterhin pessimistisch. Für die kommenden Monate aber immerhin mit weitgehend stabilen Umsätzen gerechnet. Rund ein

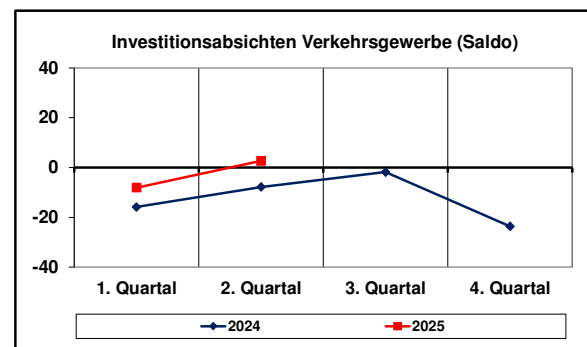
Drittel der Unternehmen plant mit steigenden Preisen.



Die Beschäftigungsabsichten bleiben im Vergleich zum Vorquartal weitgehend stabil und liegen mit -6,4 Prozentpunkten auch auf dem Vorjahresquartalswert. Wegen der insgesamt schlechten Auftragslage wird die Knappheit von Arbeitskräften allerdings als nicht so drückend empfunden.



Die Investitionspläne fallen mit 2,8 Prozentpunkten im Saldo etwas besser aus als im Vorquartal. Allerdings geben die Unternehmen noch für über 80 Prozent der Investitionen Ersatzbedarf als Motiv an.



Innerhalb des Verkehrsgewerbes bestehen kaum Unterschiede in der aktuellen Entwicklung:

Im **Güterverkehr** verbessert sich das Geschäftsklima im Vergleich zum Vorquartal deutlich auf -1,2 Punkte. Vor allem die aktuelle Geschäftslage überrascht mit einem verbesserten Wert, der sogar solide über der Nulllinie liegt. Dabei hat sich insbesondere die Gewinnlage aufgehellt und auch der Auftragsbestand hat sich verbessert. Nur noch 17 Prozent empfinden ihn als „zu klein“, während es im Vorquartal noch fast 60 Prozent waren. Die Geschäftserwartungen fallen entsprechend etwas besser aus, bleiben aber noch im negativen Bereich. Die Investitionsneigung steigt an und es wird auch wieder häufiger in Kapazitätserweiterungen investiert.

Im **Verkehrsnebgewerbe** bleibt das Geschäftsklima im Vergleich zum Vorquartal und auch im Vergleich zum Vorjahresquartal fast unverändert. Mit 8,6 Punkten ist es leicht positiv. Auftragseingänge und Umsätze verbessern sich aktuell. Die Geschäftserwartungen sind gegenüber dem Vorquartal etwas eingetrübt. Es wird in den kommenden Monaten mit stabilen Umsätzen gerechnet.

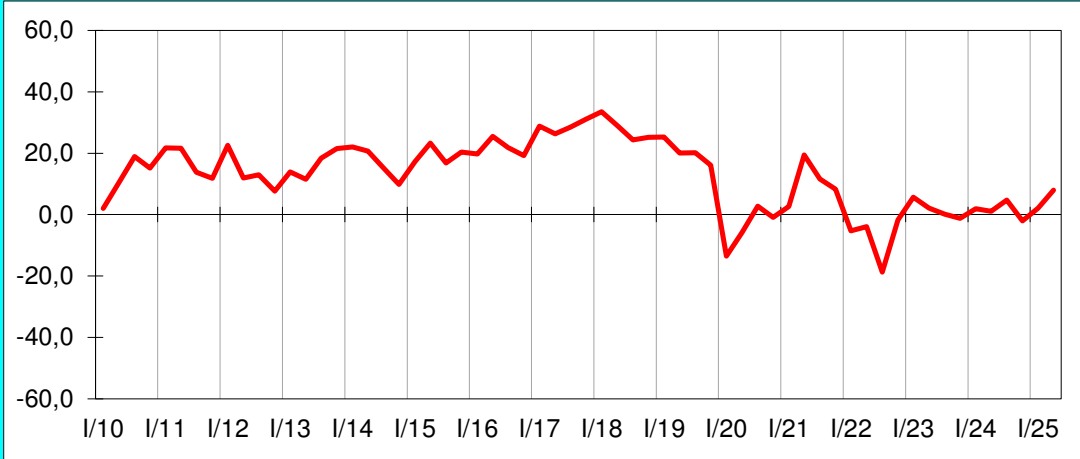
Im **Personenverkehr** steigt das Geschäftsklima leicht an und stabilisiert sich mit 30,7 Punkten auf hohem Niveau. Mit ihrem Auftragsbestand zeigen sich die meisten Befragten zufrieden – für über 80 Prozent ist dieser mindestens ausreichend.

Grafiken und Tabellen

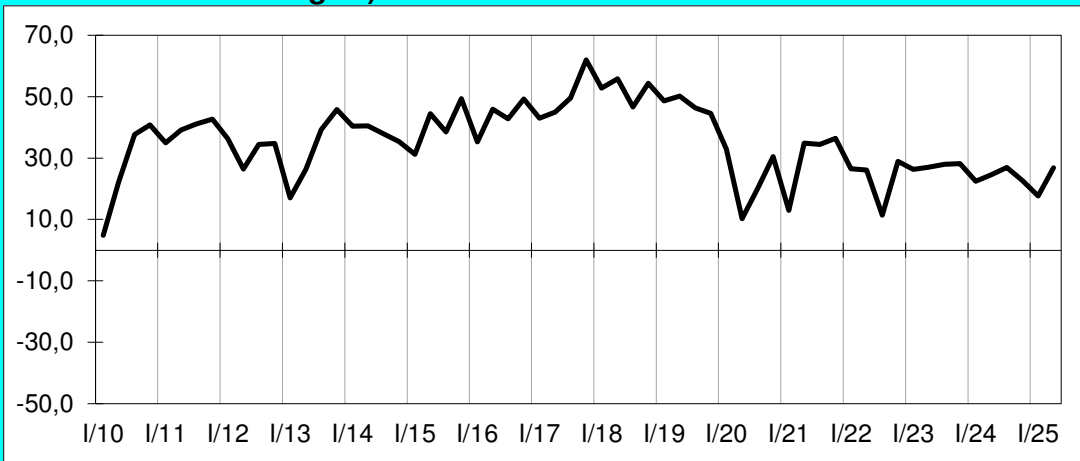
IHK-Bezirk Halle-Dessau - GESAMT

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

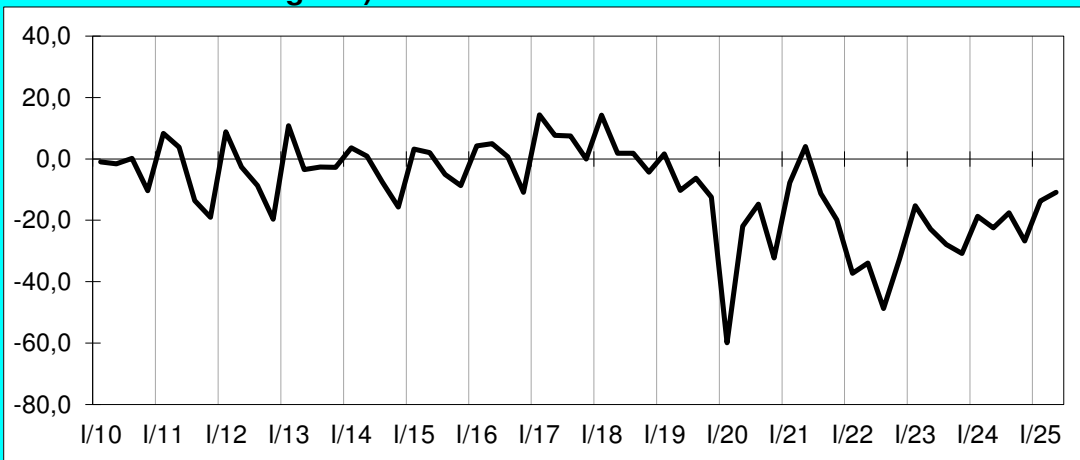
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



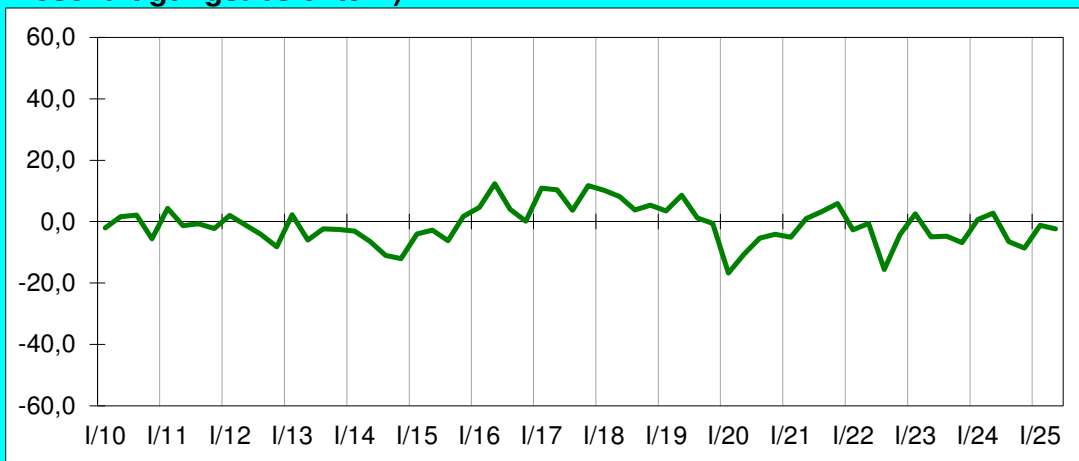
*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

***) Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

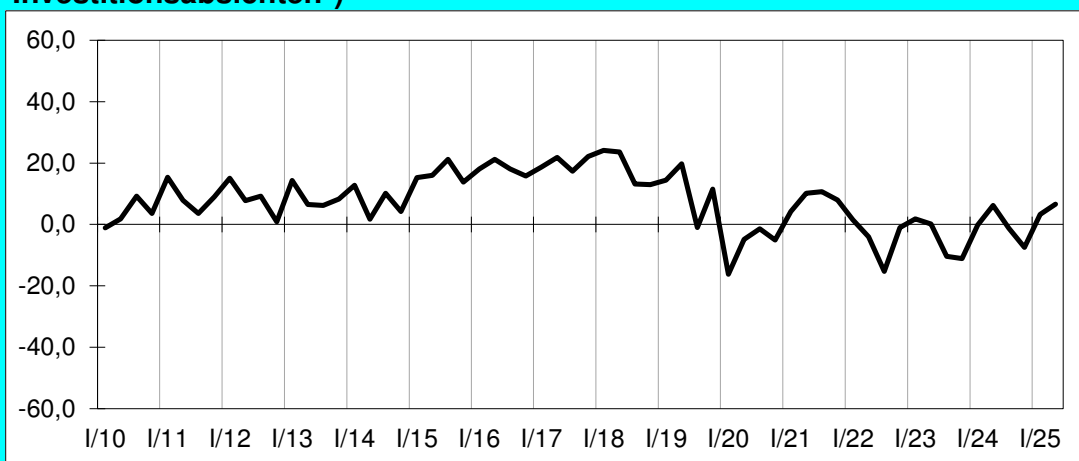
IHK-Bezirk Halle-Dessau - GESAMT

Beschäftigungs- und Investitionsabsichten

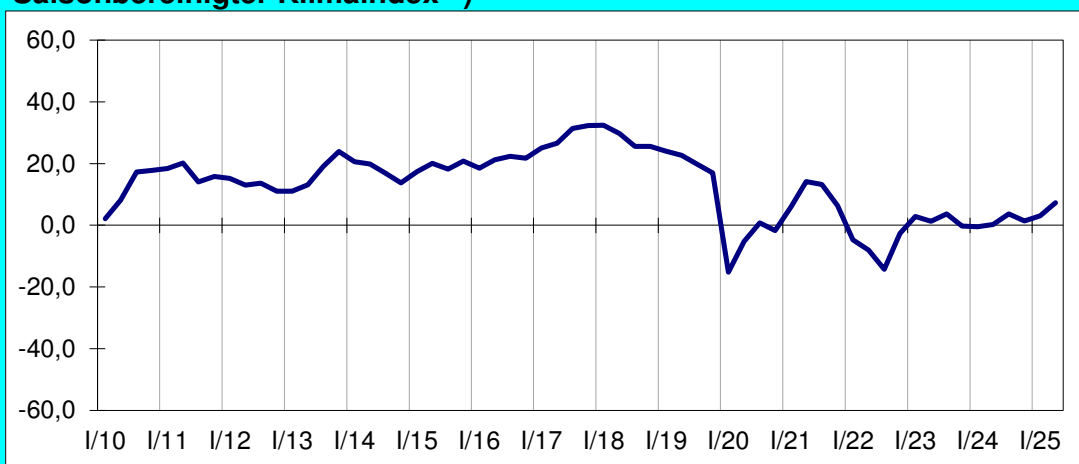
Beschäftigungsabsichten*)



Investitionsabsichten*)



Saisonbereinigter Klimaindex**)



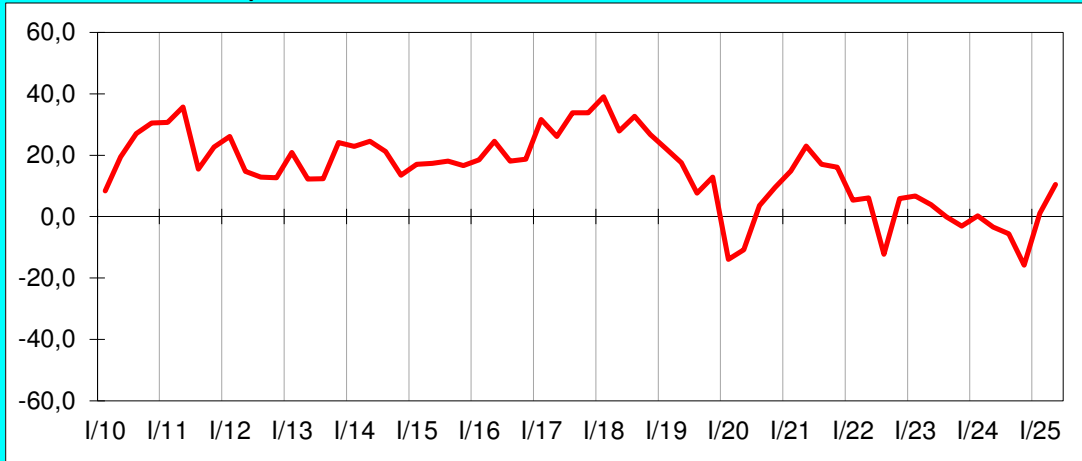
*) Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

***) Saisonbereinigt mit Berliner Verfahren 4.1

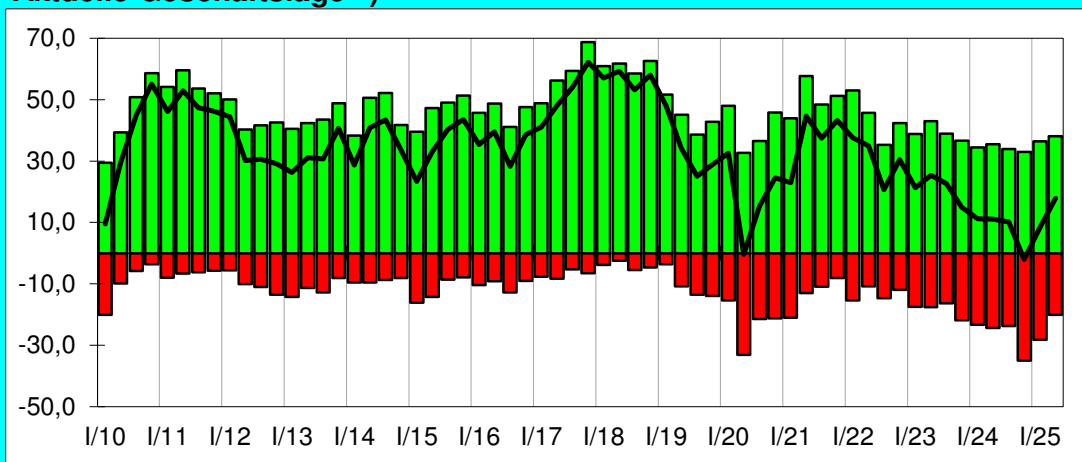
INDUSTRIE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

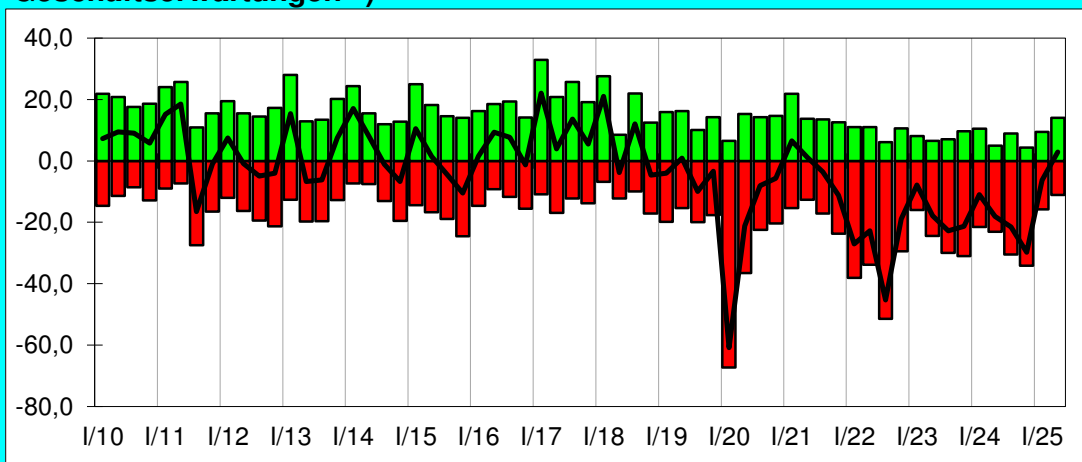
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

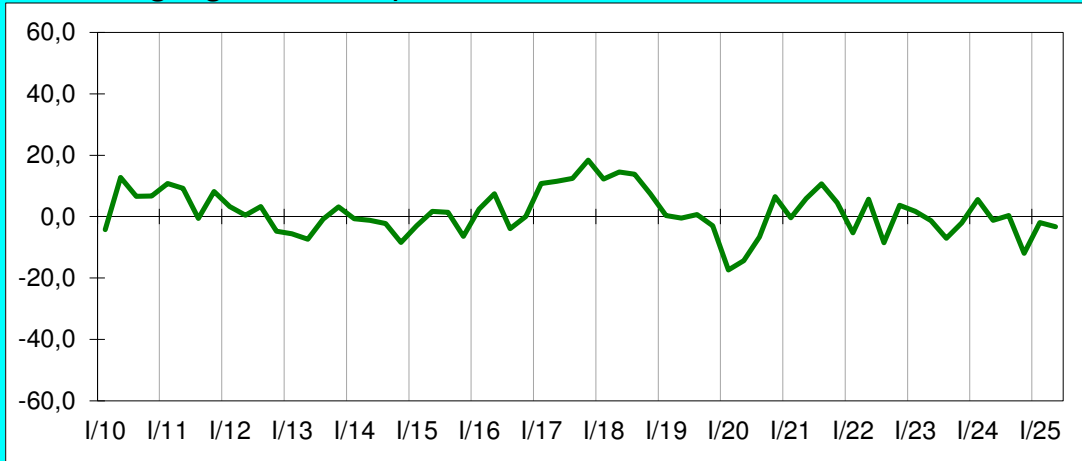
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

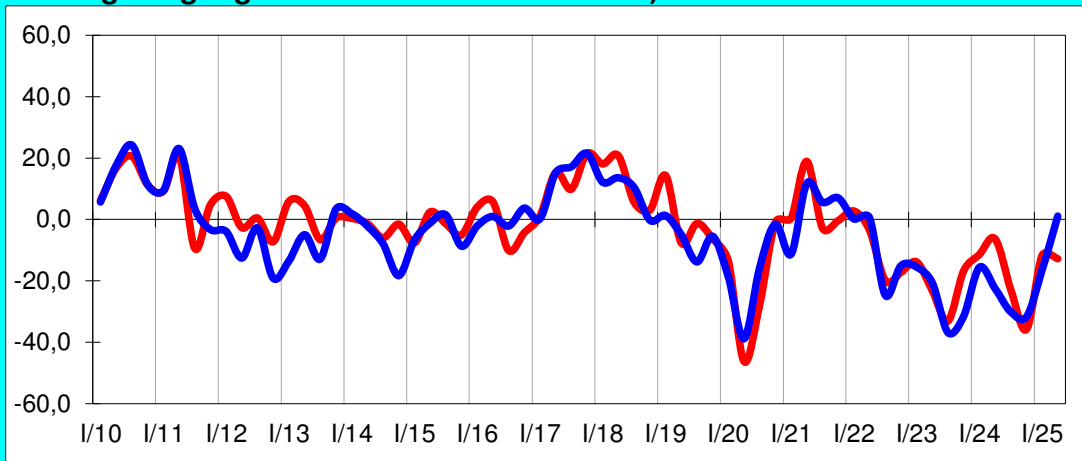
INDUSTRIE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

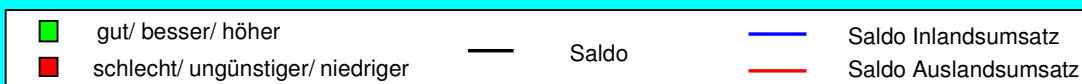
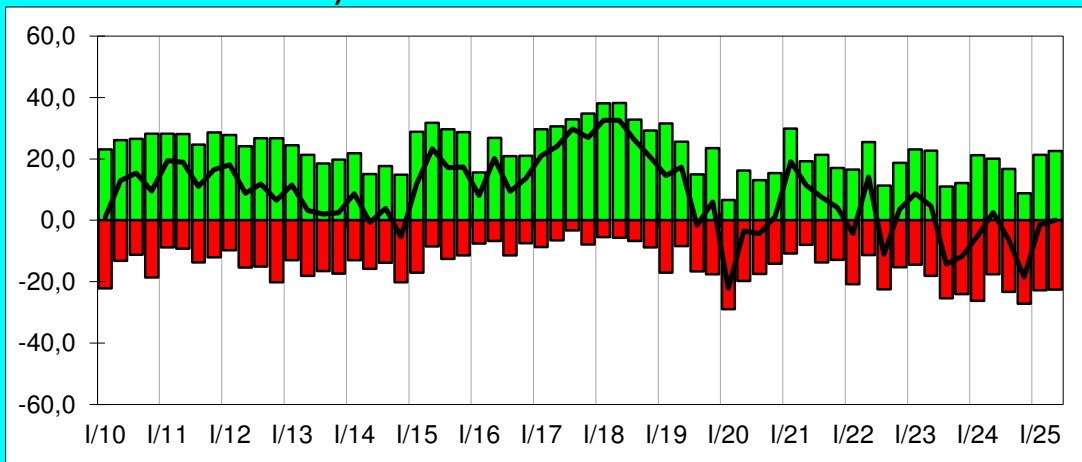
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingänge aus dem In- und Ausland*)



Investitionsabsichten*)



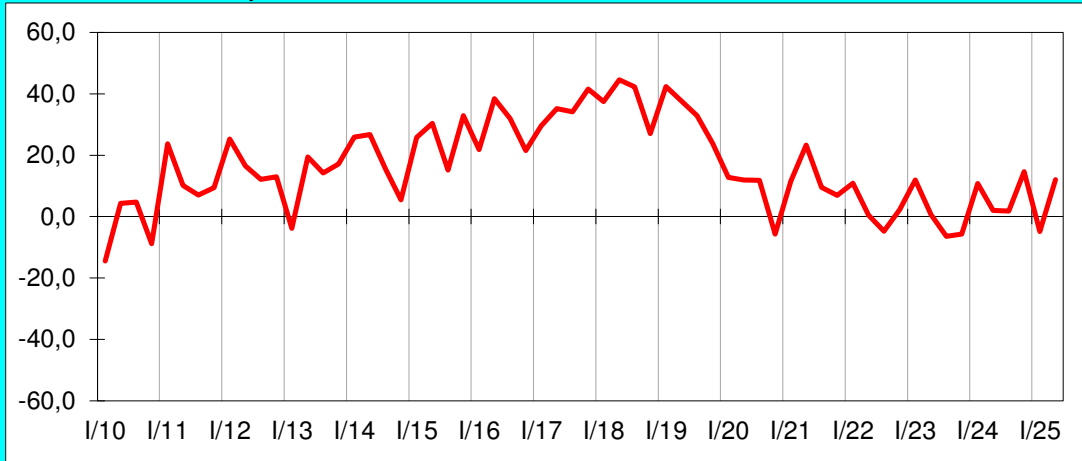
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

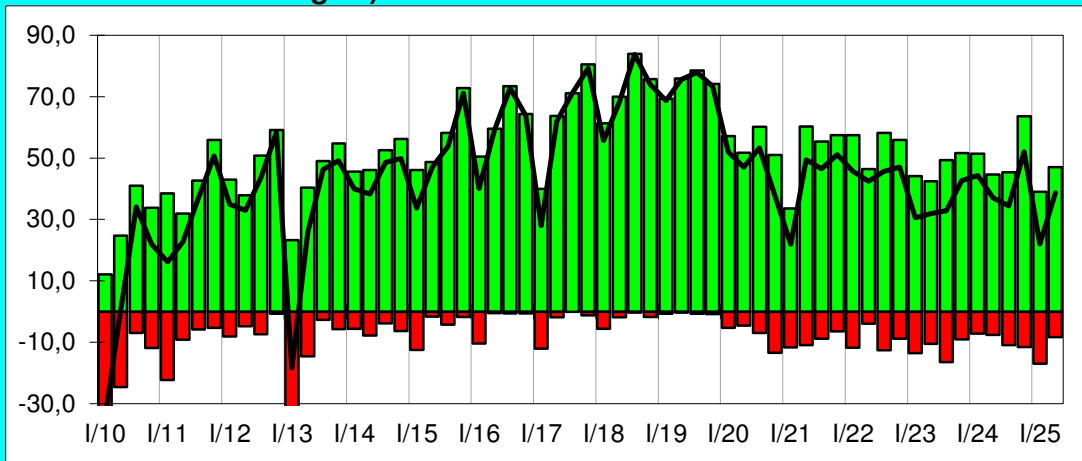
BAUGEWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

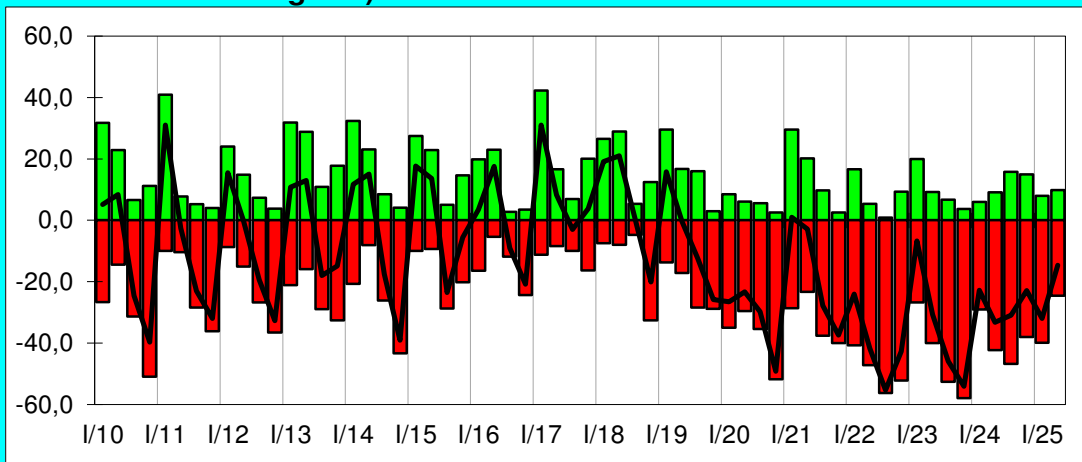
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/
 — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

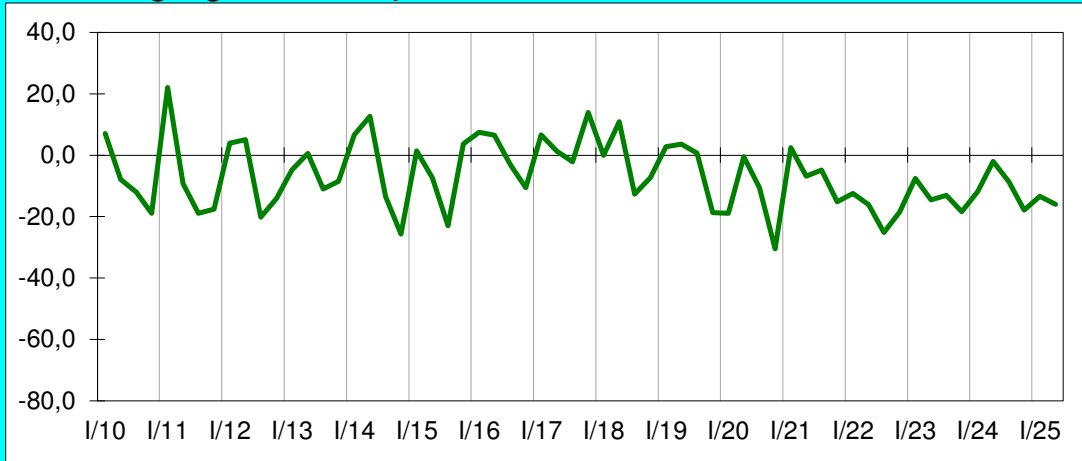
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

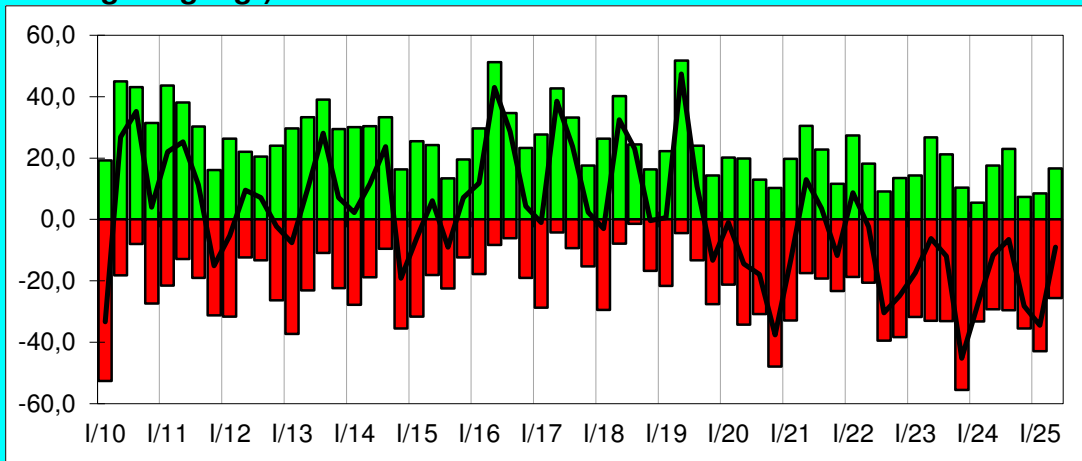
BAUWERBE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

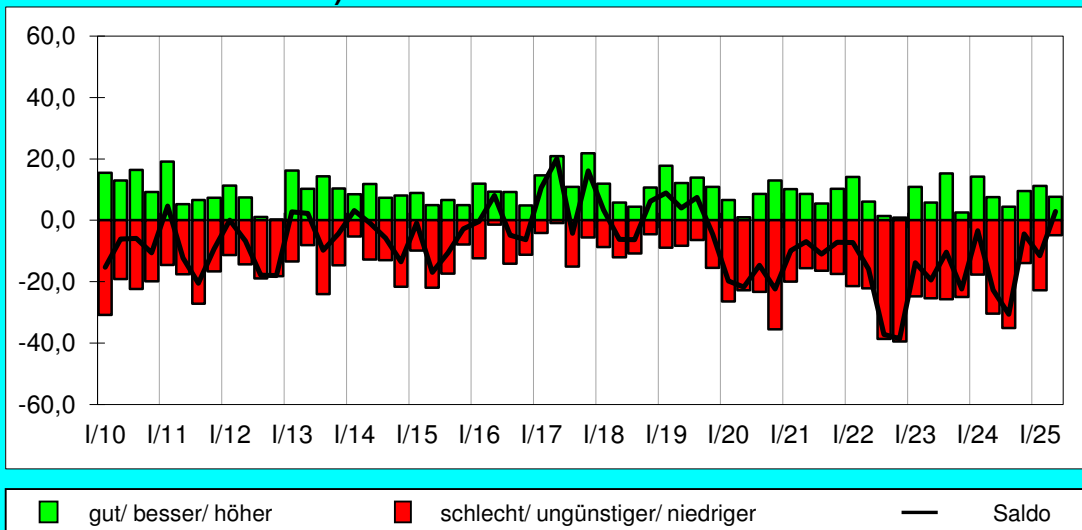
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingang*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher

■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger

— Saldo

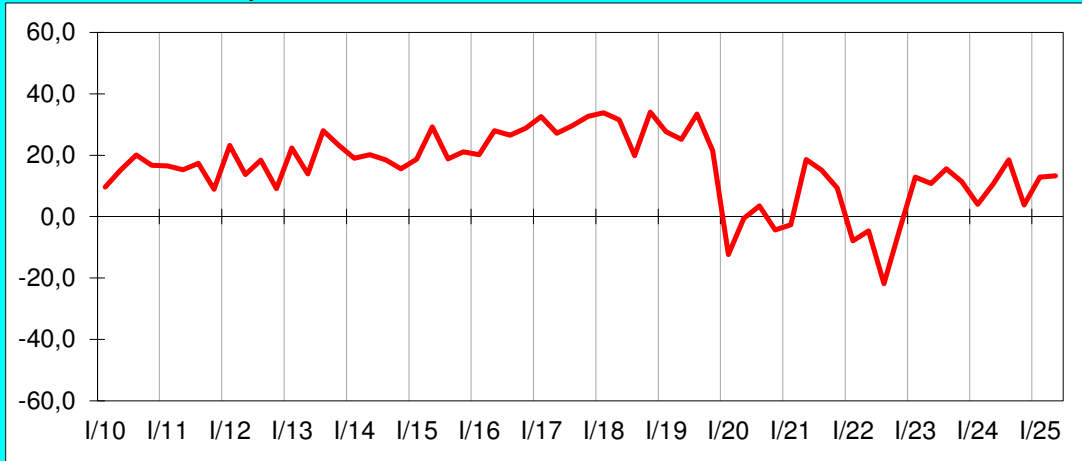
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

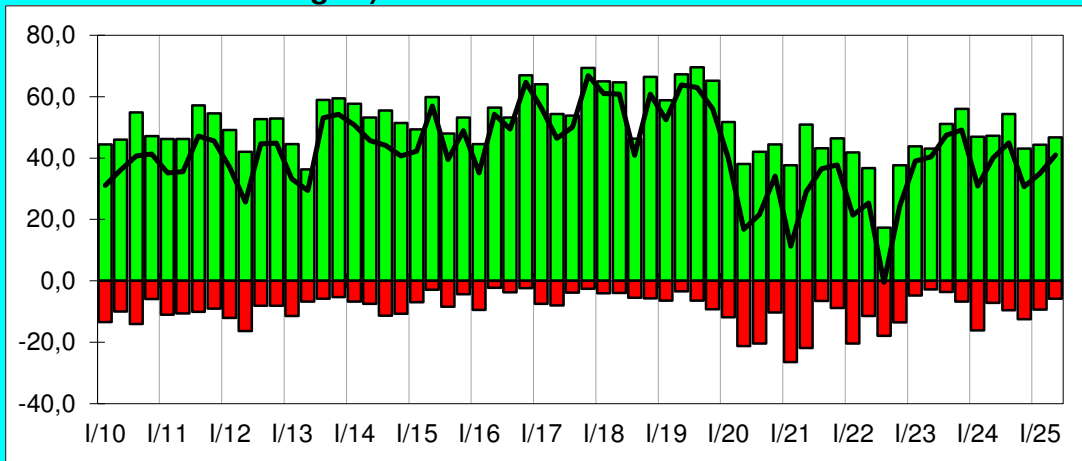
DIENSTLEISTUNGSGEWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

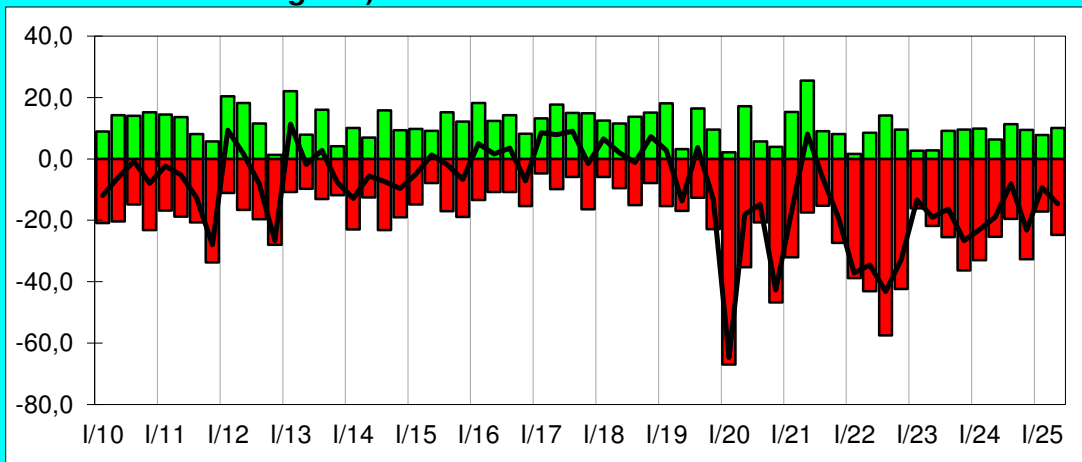
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/
 — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

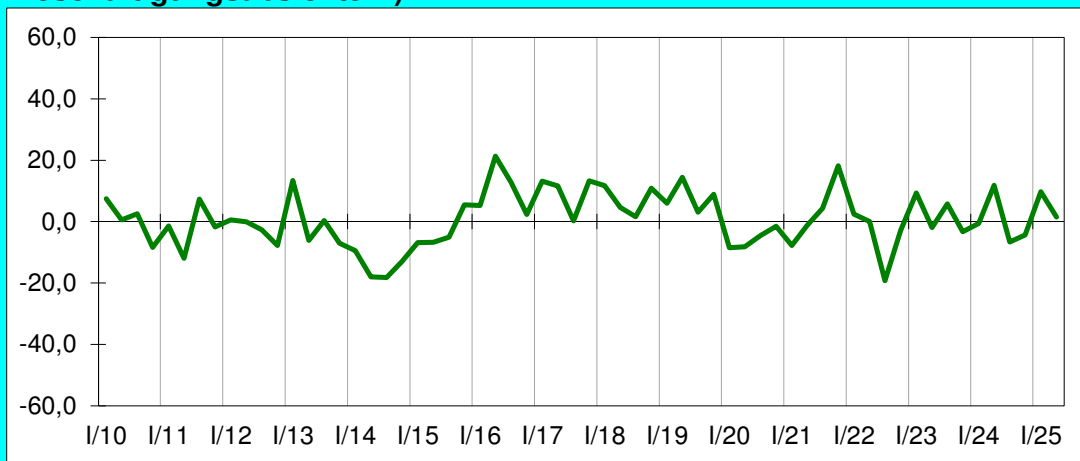
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

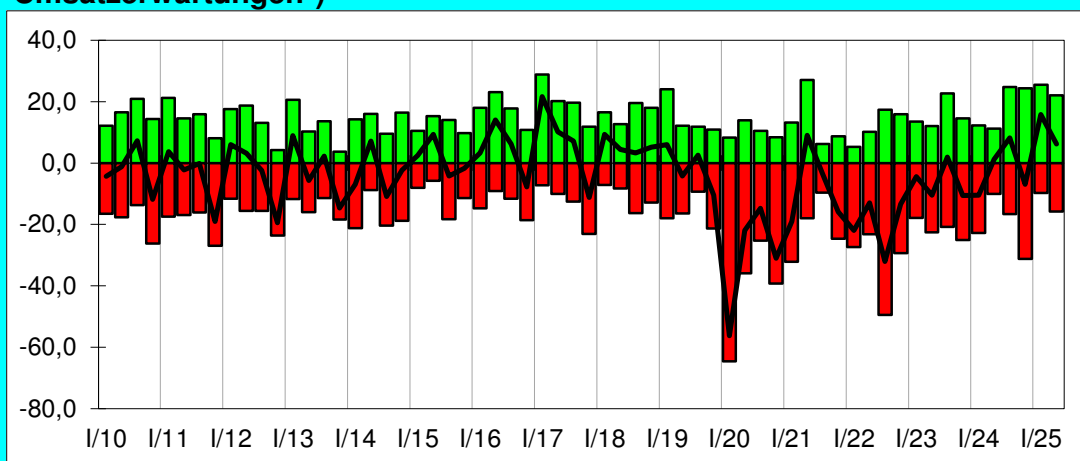
DIENSTLEISTUNGSGEWERBE

Beschäftigungsabsichten, Umsatzerwartungen und Investitionsabsichten

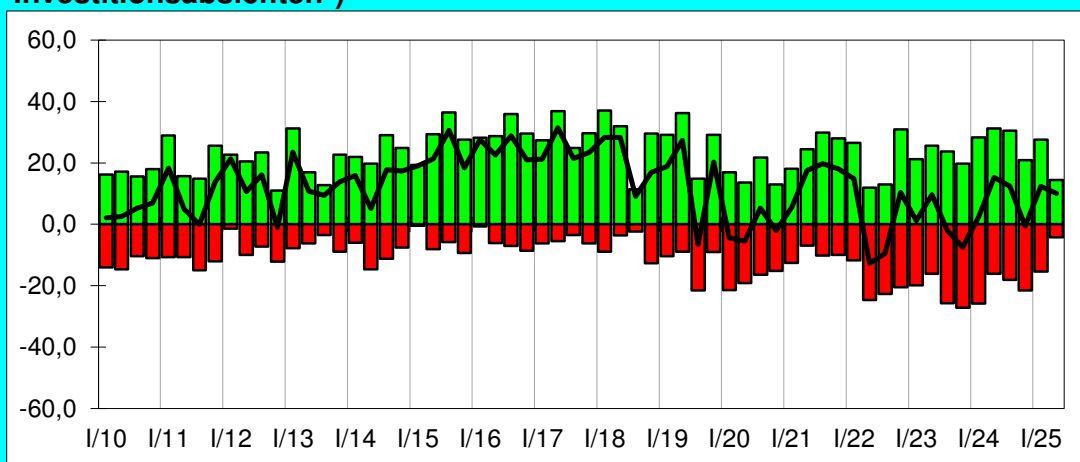
Beschäftigungsabsichten*)



Umsatzerwartungen*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger
 — Saldo

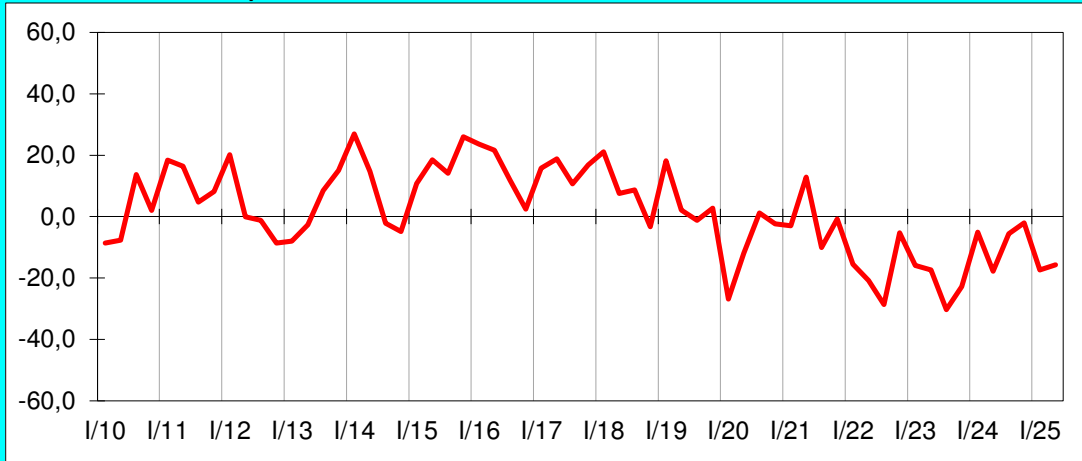
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

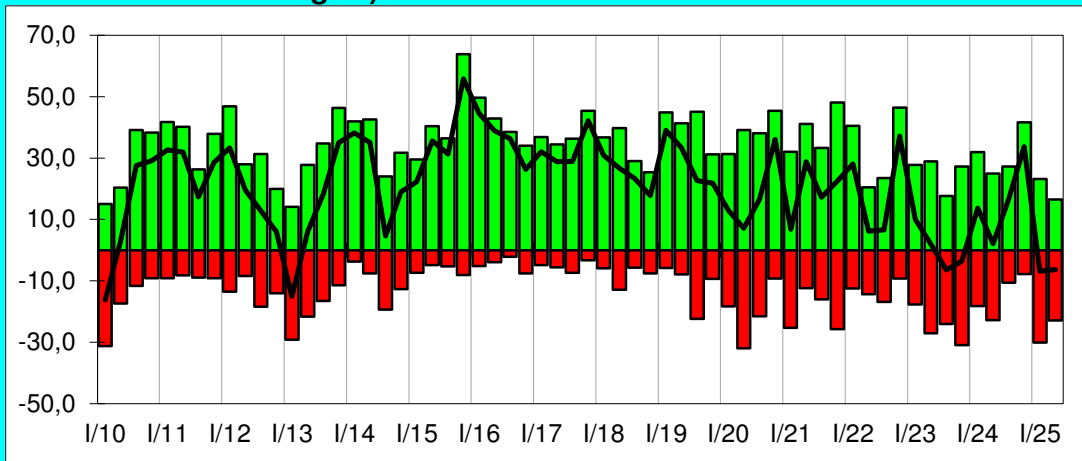
HANDEL

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

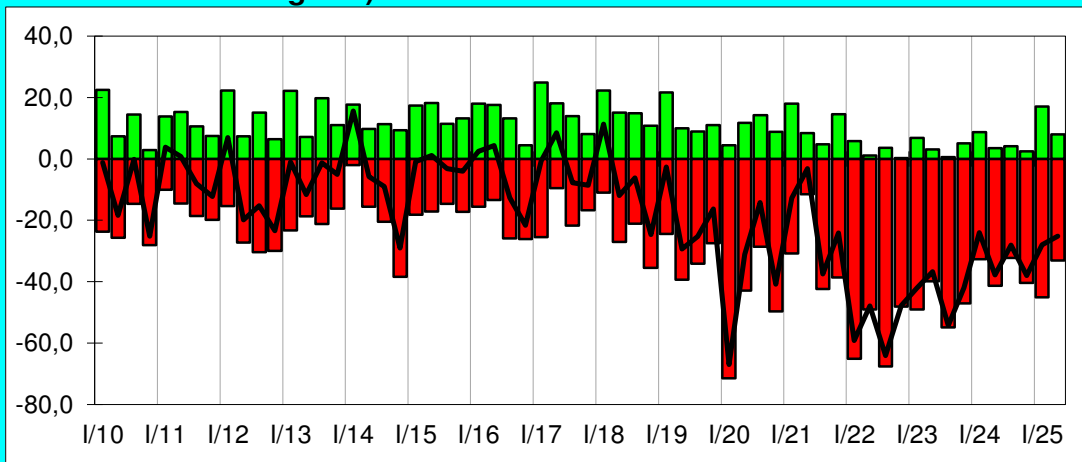
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher

■ schlecht/

— Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

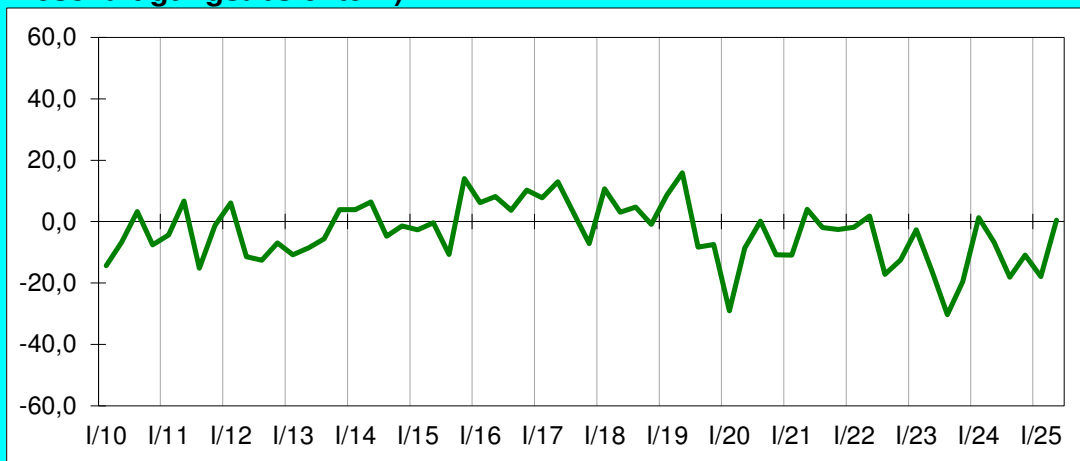
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

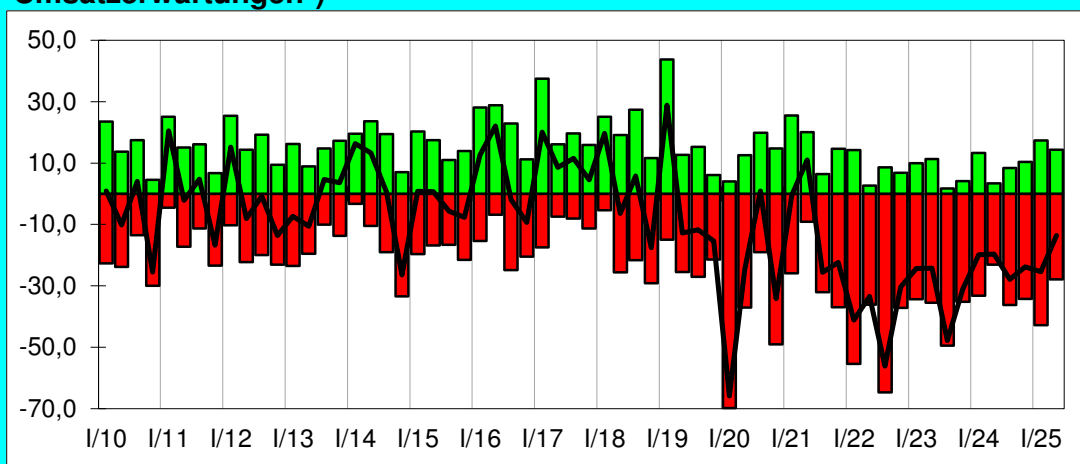
HANDEL

Beschäftigungsabsichten, Umsatzerwartungen und Investitionsabsichten

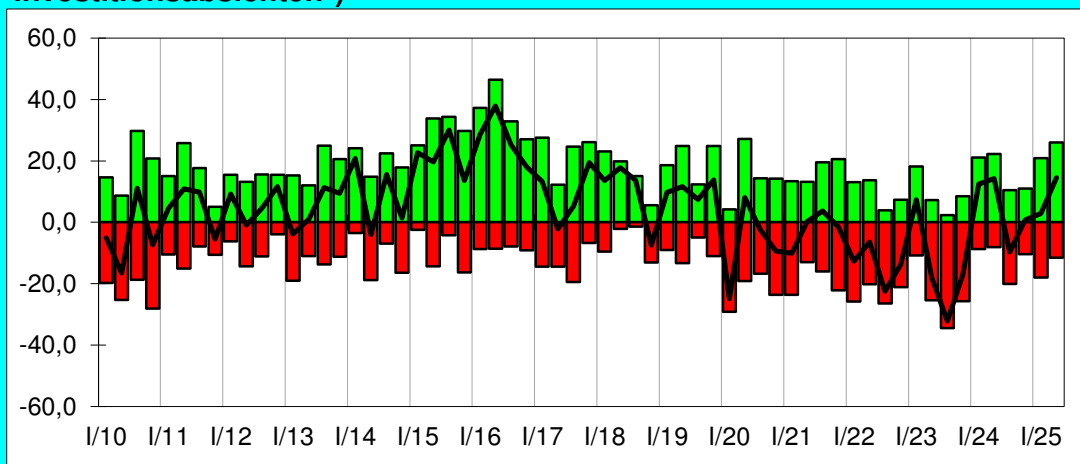
Beschäftigungsabsichten*)



Umsatzerwartungen*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger — Saldo

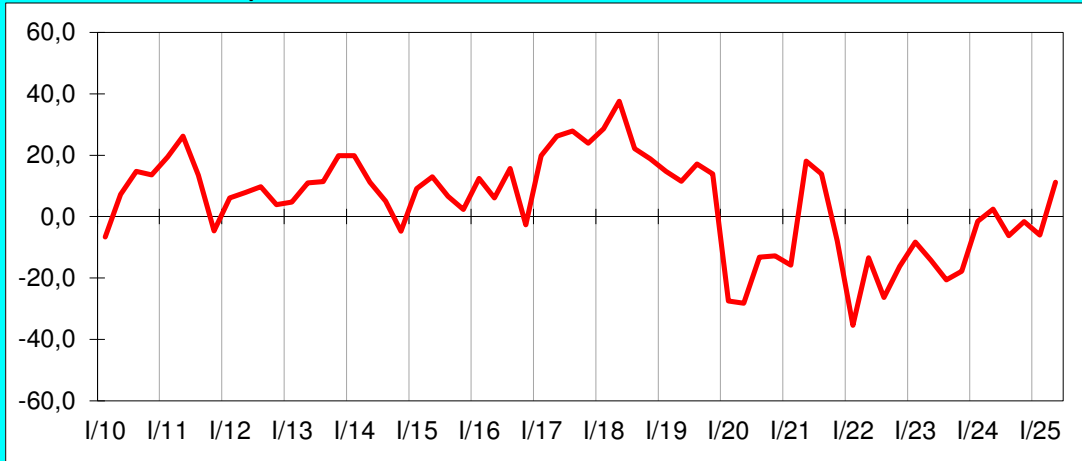
*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

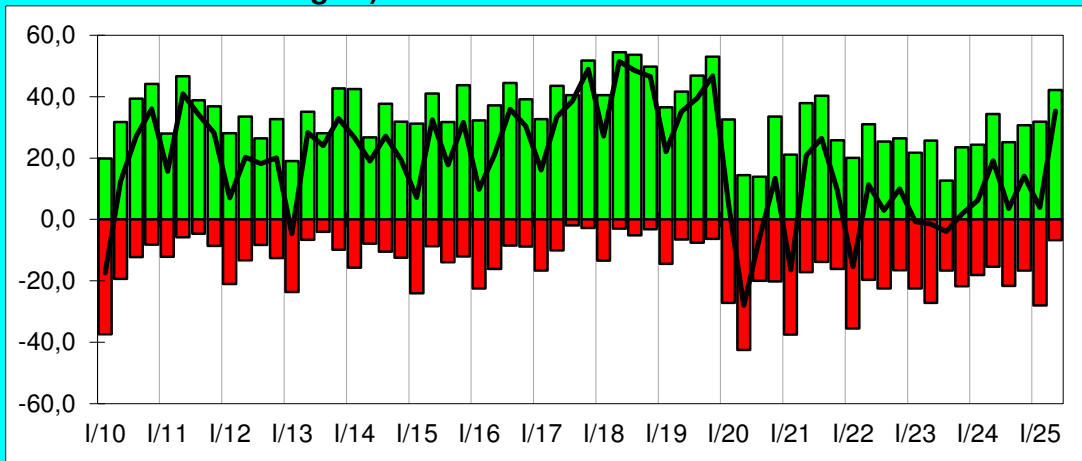
VERKEHRSGEWERBE

Geschäftsklima, Lage und Erwartungen

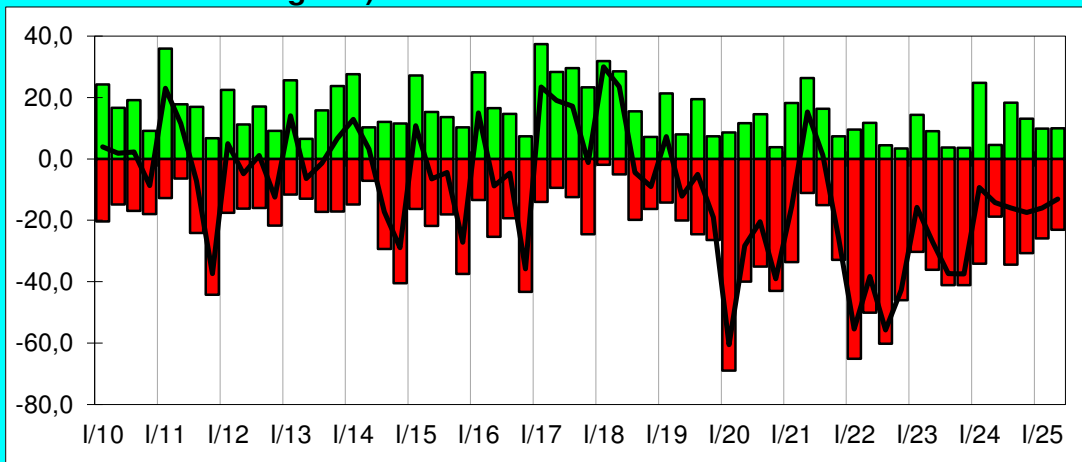
Geschäftsklima*)



Aktuelle Geschäftslage**)



Geschäftserwartungen**)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/
 — Saldo

*) Mittelwert aus Beurteilungen von Lage und Erwartungen (Salden)

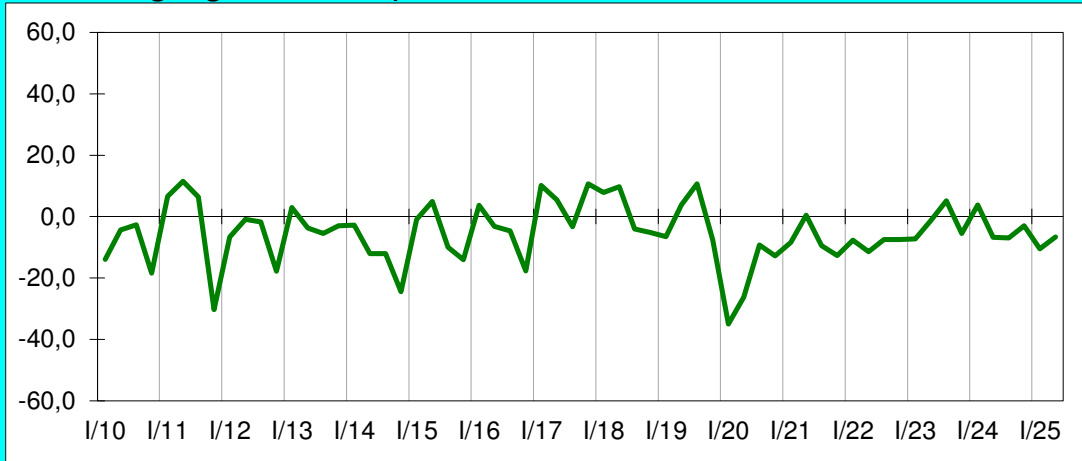
***) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent.

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

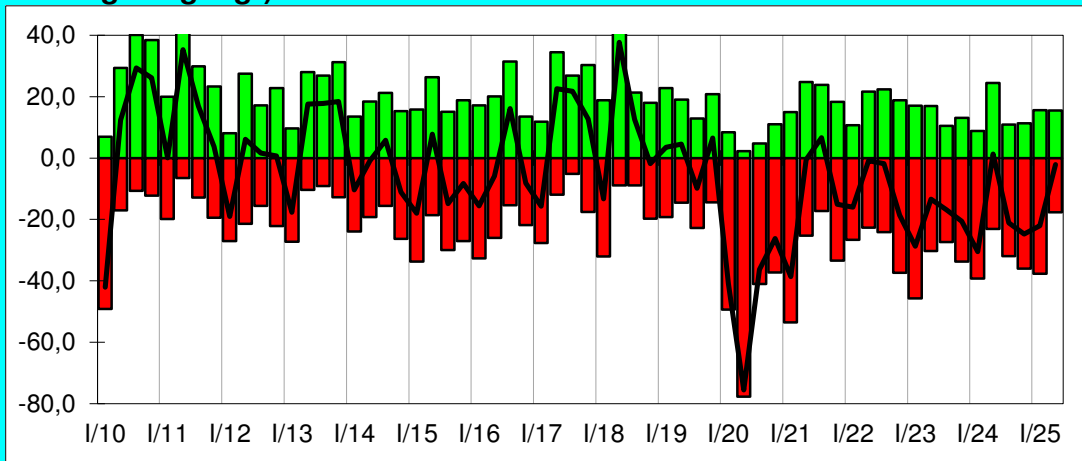
VERKEHRSGEWERBE

Beschäftigungsabsichten, Auftragseingänge und Investitionsabsichten

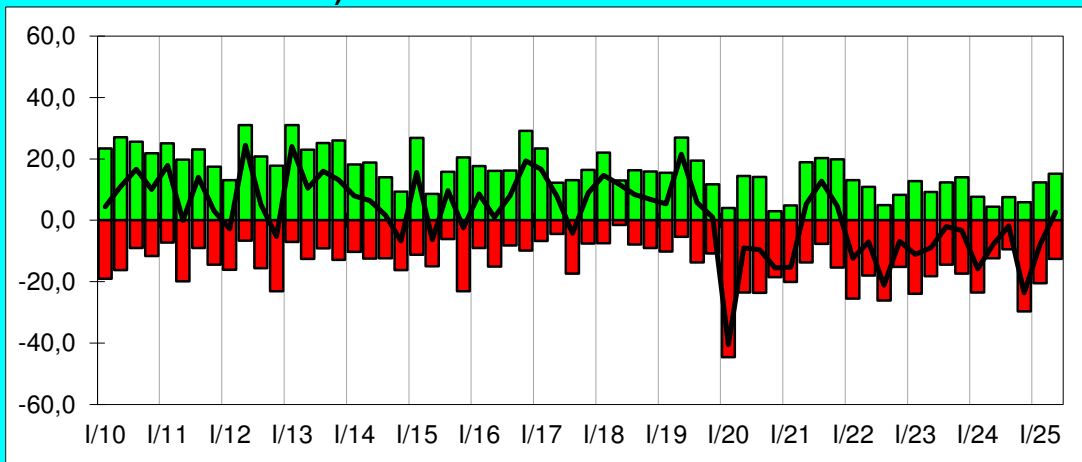
Beschäftigungsabsichten*)



Auftragseingang*)



Investitionsabsichten*)



■ gut/ besser/ höher
 ■ schlecht/ ungünstiger/ niedriger
 — Saldo

*) Anteil der Bewertung durch die Unternehmen in Prozent

Saldo: Differenz aus den Prozentanteilen der positiven und negativen Firmenmeldungen

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe Industrie Gesamt

Berichtszeitraum: 2. Quartal 2025

Fragestellung	Antwort	2023		2024				2025	
		3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	38,9	36,7	34,5	35,5	33,9	33,0	36,5	38,0
	<i>befriedigend</i>	44,8	41,5	42,3	40,1	42,4	32,0	35,4	41,9
	<i>schlecht</i>	16,3	21,8	23,3	24,4	23,7	35,0	28,2	20,1
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	10,3	11,3	16,9	14,3	11,1	15,7	15,0	12,0
	<i>nicht geändert</i>	68,3	56,5	53,5	54,4	61,2	30,6	48,5	62,1
	<i>verschlechtert</i>	21,4	32,3	29,6	31,3	27,7	53,7	36,5	25,9
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	3,5	6,5	18,3	13,4	9,9	10,3	9,4	13,9
	<i>gleich</i>	56,1	55,6	47,9	50,8	50,1	47,7	64,5	73,3
	<i>gesunken</i>	40,3	38,0	33,9	35,8	40,0	42,0	26,2	12,8
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	7,0	8,8	16,2	7,7	11,7	3,9	5,1	10,3
	<i>gleich</i>	52,9	65,7	56,1	78,3	53,9	56,3	77,9	66,6
	<i>gesunken</i>	40,1	25,6	27,7	14,0	34,5	39,8	16,9	23,1
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	14,7	17,3	17,1	13,5	14,8	18,7	15,6	27,9
	<i>gleichgeblieben</i>	50,1	45,8	48,5	48,9	50,2	39,6	55,3	53,9
	<i>gesunken</i>	35,2	37,0	34,4	37,5	35,0	41,7	29,1	18,2
6. Auslastungsgrad in Prozent		78,0	77,8	75,7	80,0	74,7	75,5	75,9	78,8
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	45,9	46,0	38,9	38,8	40,9	43,6	37,0	43,9
	<i>alte Bundesländer</i>	38,1	32,3	37,6	44,3	37,9	37,5	46,0	35,8
	<i>Ausland</i>	16,0	21,7	23,5	16,9	21,1	18,9	17,0	20,3
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	50,9	45,1	40,3	53,0	47,5	51,8	46,0	48,1
	<i>alte Bundesländer</i>	32,0	34,7	35,3	30,9	33,2	31,5	36,4	32,1
	<i>Ausland</i>	17,1	20,2	24,4	16,1	19,3	16,6	17,6	19,8
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	64,8	65,8	74,6	67,7	66,0	64,0	70,9	69,6
	<i>Osteuropa</i>	20,4	17,5	30,2	23,2	31,5	22,5	19,8	23,8
	<i>GUS-Staaten</i>	8,0	4,6	6,3	4,1	5,3	3,0	1,9	4,0
	<i>Afrika</i>	7,2	3,7	8,2	9,5	8,8	8,4	3,6	6,0
	<i>Asien</i>	25,3	21,9	19,9	22,6	28,8	23,7	23,6	23,6
	<i>Nordamerika</i>	26,9	23,9	25,1	23,4	29,1	29,6	22,9	27,4
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	7,1	9,7	10,5	5,0	8,9	4,4	9,5	14,1
	<i>gleichbleibend</i>	62,9	59,3	68,0	72,0	60,7	61,5	74,8	74,8
	<i>ungünstiger</i>	29,9	31,0	21,4	23,0	30,4	34,1	15,7	11,1
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	6,1	2,6	7,8	2,5	3,1	3,9	3,0	4,1
	<i>gleichbleiben</i>	71,2	74,6	76,1	74,3	75,5	73,3	81,9	87,8
	<i>abnehmen</i>	22,7	22,9	16,2	23,2	21,4	22,8	15,1	8,2
12. Absatz in den alten Bundesländern	<i>zunehmen</i>	7,8	5,4	8,8	5,8	3,1	6,4	2,5	9,4
	<i>gleichbleiben</i>	69,2	67,9	73,9	78,0	71,0	69,0	86,7	84,3
	<i>abnehmen</i>	23,0	26,7	17,3	16,2	25,9	24,5	10,9	6,3
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	9,7	12,4	12,0	8,6	15,8	5,7	9,3	12,0
	<i>gleichbleiben</i>	55,9	46,7	50,8	53,9	39,6	49,1	56,5	59,0
	<i>abnehmen</i>	22,2	18,2	19,6	15,3	20,7	21,5	13,0	6,5
	<i>kein Export</i>	12,2	22,8	17,6	22,2	23,9	23,7	21,2	22,5
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	3,0	8,6	15,7	13,0	12,1	9,4	9,9	11,1
	<i>gleichbleiben</i>	86,8	80,7	74,0	72,7	76,0	69,3	78,1	74,4
	<i>sinken</i>	10,1	10,7	10,2	14,3	11,8	21,3	11,9	14,5
15. Investitionen	<i>zunehmend</i>	11,1	12,2	21,2	20,1	16,8	8,8	21,3	22,6
	<i>gleichbleibend</i>	53,5	51,3	41,1	50,3	46,7	51,7	44,0	43,6
	<i>abnehmend</i>	25,3	24,0	26,2	17,5	23,2	27,2	22,7	22,5
	<i>keine</i>	10,0	12,4	11,6	12,2	13,3	12,3	11,9	11,3
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	42,0	39,3	33,5	44,6	36,6	32,0	37,4	35,9
	<i>Innovation</i>	16,8	22,3	29,3	20,6	24,8	21,4	28,8	24,6
	<i>Kapazitätserw.</i>	18,5	13,2	18,0	17,3	18,1	21,8	16,6	16,2
	<i>Umweltschutz</i>	28,9	38,5	30,5	34,9	31,0	27,9	34,2	23,7
	<i>Ersatzbedarf</i>	76,9	71,4	61,3	75,1	70,8	78,0	77,0	72,3

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe Vorleistungsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 2. Quartal 2025

Fragestellung	Antwort	2023		2024				2025	
		3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	37,8	31,3	33,8	29,2	26,9	21,0	18,4	26,1
	<i>befriedigend</i>	35,9	42,4	34,2	43,9	44,0	28,5	42,2	48,8
	<i>schlecht</i>	26,2	26,3	32,0	26,9	29,1	50,5	39,4	25,1
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	9,9	14,8	18,4	18,1	10,1	9,5	7,4	16,4
	<i>nicht geändert</i>	65,3	49,9	44,3	58,4	52,7	20,5	49,3	47,8
	<i>verschlechtert</i>	24,9	35,3	37,4	23,5	37,3	70,0	43,4	35,9
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	4,2	4,8	24,3	9,6	6,1	8,9	6,9	12,2
	<i>gleich</i>	49,2	40,9	48,1	55,1	38,6	41,2	59,1	70,2
	<i>gesunken</i>	46,6	54,3	27,6	35,3	55,3	49,8	34,0	17,6
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	11,0	6,5	20,8	10,3	5,4	5,5	0,0	7,2
	<i>gleich</i>	50,0	71,0	58,9	71,2	53,4	51,3	79,8	69,7
	<i>gesunken</i>	39,0	22,4	20,3	18,5	41,2	43,3	20,2	23,1
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	16,8	13,7	13,8	13,6	10,6	15,9	8,6	24,8
	<i>gleichgeblieben</i>	39,8	45,8	52,5	52,6	43,4	31,3	57,1	54,5
	<i>gesunken</i>	43,4	40,5	33,7	33,8	46,0	52,8	34,3	20,8
6. Auslastungsgrad in Prozent		74,5	74,5	71,5	74,1	72,2	71,9	71,5	76,2
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	33,3	27,2	26,9	31,3	31,4	32,3	28,9	33,6
	<i>alte Bundesländer</i>	43,0	43,9	42,2	49,8	43,3	42,1	56,1	40,3
	<i>Ausland</i>	23,7	28,9	30,9	18,9	25,3	25,6	15,0	26,1
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	43,5	25,2	31,5	47,2	40,8	42,1	37,0	37,8
	<i>alte Bundesländer</i>	32,7	53,6	36,9	34,9	37,7	37,7	45,5	32,5
	<i>Ausland</i>	23,8	21,3	31,6	17,9	21,5	20,2	17,5	29,7
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	82,1	81,2	86,6	76,9	76,7	75,0	80,4	74,0
	<i>Osteuropa</i>	23,9	22,9	33,1	23,5	40,5	28,1	24,8	34,6
	<i>GUS-Staaten</i>	5,0	0,8	1,9	0,0	5,0	0,0	0,0	0,0
	<i>Afrika</i>	2,0	0,0	5,6	3,0	8,8	4,1	0,0	0,0
	<i>Asien</i>	27,1	17,8	20,6	18,5	35,2	23,1	23,7	25,1
	<i>Nordamerika</i>	34,0	26,8	35,2	20,8	39,4	34,5	28,8	41,9
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	4,7	2,9	9,0	3,1	8,5	5,8	5,3	19,5
	<i>gleichbleibend</i>	62,6	62,1	62,5	72,5	50,9	56,3	68,8	63,9
	<i>ungünstiger</i>	32,8	35,0	28,5	24,4	40,7	37,9	25,9	16,6
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	8,2	0,3	8,1	1,1	0,4	5,6	3,8	4,8
	<i>gleichbleiben</i>	72,5	70,6	74,5	77,0	76,5	68,7	76,8	84,1
	<i>abnehmen</i>	19,3	29,0	17,4	21,9	23,1	25,7	19,4	11,1
12. Absatz in den alten Bundesländern	<i>zunehmen</i>	12,7	4,7	11,5	2,7	3,6	5,6	4,0	8,9
	<i>gleichbleiben</i>	60,9	61,6	75,0	82,4	63,8	66,1	79,5	81,6
	<i>abnehmen</i>	26,4	33,7	13,6	14,9	32,6	28,3	16,5	9,5
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	14,4	15,8	14,2	8,1	18,6	7,6	3,9	12,0
	<i>gleichbleiben</i>	53,5	44,5	54,3	60,3	39,6	52,2	59,3	64,0
	<i>abnehmen</i>	26,1	23,3	21,1	14,3	26,0	23,8	21,4	7,0
	<i>kein Export</i>	6,0	16,3	10,4	17,4	15,9	16,4	15,5	17,0
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	4,4	5,4	7,0	12,7	8,5	4,9	3,4	6,6
	<i>gleichbleiben</i>	88,5	80,0	81,8	71,6	73,7	70,6	81,5	83,0
	<i>sinken</i>	7,0	14,6	11,2	15,7	17,8	24,5	15,1	10,4
15. Investitionen	<i>zunehmend</i>	8,7	13,3	25,5	17,7	19,7	5,5	8,7	21,8
	<i>gleichbleibend</i>	58,7	45,6	34,1	46,5	39,9	49,0	51,1	37,5
	<i>abnehmend</i>	23,5	23,2	30,4	20,6	27,8	33,4	24,6	25,8
	<i>keine</i>	9,2	17,9	10,0	15,2	12,7	12,2	15,6	14,9
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	45,1	33,4	45,2	47,6	44,0	37,0	41,1	39,9
	<i>Innovation</i>	21,0	23,7	26,0	23,3	33,4	28,8	34,5	26,1
	<i>Kapazitätserw.</i>	18,7	8,7	11,3	16,0	11,8	16,1	5,5	10,4
	<i>Umweltschutz</i>	22,8	45,4	34,5	31,4	34,2	26,1	29,4	19,5
	<i>Ersatzbedarf</i>	75,3	63,6	58,4	66,7	73,1	75,4	76,6	67,3

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe Investitionsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 2. Quartal 2025

Fragestellung	Antwort	2023		2024				2025	
		3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	23,6	21,7	12,8	19,6	15,0	33,3	19,5	15,6
	<i>befriedigend</i>	67,9	62,4	62,6	27,9	53,6	33,0	33,9	49,3
	<i>schlecht</i>	8,6	15,9	24,6	52,5	31,3	33,6	46,5	35,1
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	19,6	4,6	6,5	15,0	16,0	32,6	0,0	0,9
	<i>nicht geändert</i>	73,3	56,9	56,6	24,1	39,9	13,4	44,1	64,2
	<i>verschlechtert</i>	7,1	38,5	36,9	60,8	44,1	54,1	55,9	34,9
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	0,0	6,1	11,5	20,3	6,4	5,8	3,7	13,4
	<i>gleich</i>	35,4	50,0	33,2	22,5	45,0	29,1	56,4	70,4
	<i>gesunken</i>	64,6	43,9	55,3	57,2	48,7	65,1	39,9	16,1
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	0,0	0,0	15,0	9,9	18,9	0,0	30,5	13,9
	<i>gleich</i>	36,5	50,8	42,3	71,6	35,1	53,9	57,6	63,9
	<i>gesunken</i>	63,5	49,2	42,8	18,5	46,0	46,1	11,9	22,3
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	9,6	1,2	21,1	0,0	8,1	2,3	0,0	30,2
	<i>gleichgeblieben</i>	69,3	43,7	29,9	40,7	53,2	31,1	56,2	39,1
	<i>gesunken</i>	21,1	55,0	49,1	59,3	38,7	66,6	43,8	30,7
6. Auslastungsgrad in Prozent		87,8	83,7	81,5	81,7	72,3	77,8	72,5	76,1
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	47,1	47,3	34,3	20,7	25,2	37,1	12,8	36,4
	<i>alte Bundesländer</i>	44,2	31,1	44,3	49,1	40,1	35,6	46,3	44,5
	<i>Ausland</i>	8,7	21,7	21,4	30,2	34,8	27,3	40,9	19,1
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	39,3	36,8	38,3	56,5	32,4	60,5	34,8	50,5
	<i>alte Bundesländer</i>	52,1	52,6	45,9	22,7	50,9	30,0	35,8	39,9
	<i>Ausland</i>	8,6	10,5	15,8	20,8	16,7	9,5	29,4	9,7
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	69,4	84,4	82,0	87,8	81,6	75,7	90,1	90,1
	<i>Osteuropa</i>	22,4	21,1	28,1	32,6	25,1	25,5	33,6	18,6
	<i>GUS-Staaten</i>	10,0	4,6	6,0	0,0	0,0	0,0	7,2	0,0
	<i>Afrika</i>	8,5	0,0	3,7	18,2	5,8	23,2	7,2	5,7
	<i>Asien</i>	28,5	39,1	24,6	37,2	36,5	40,6	52,9	29,0
	<i>Nordamerika</i>	8,5	17,4	18,9	36,0	26,6	40,6	39,3	14,2
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	0,0	34,9	11,8	7,7	7,3	4,7	31,6	8,5
	<i>gleichbleibend</i>	55,0	22,6	60,0	52,9	57,0	45,4	63,5	75,5
	<i>ungünstiger</i>	45,0	42,5	28,1	39,5	35,7	50,0	4,9	16,0
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	0,0	9,9	2,7	9,1	0,0	0,0	0,0	0,0
	<i>gleichbleiben</i>	67,4	67,3	73,6	53,0	66,4	68,8	69,1	88,6
	<i>abnehmen</i>	32,6	22,8	23,7	37,9	33,6	31,3	30,9	11,4
12. Absatz in den alten Bundesländern	<i>zunehmen</i>	0,0	14,7	0,0	10,4	0,0	0,0	1,3	9,2
	<i>gleichbleiben</i>	83,7	44,5	66,5	58,3	67,9	55,1	89,7	83,1
	<i>abnehmen</i>	16,3	40,7	33,5	31,3	32,1	44,9	9,1	7,7
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	0,0	15,3	19,1	10,1	19,7	2,8	23,0	20,5
	<i>gleichbleiben</i>	67,1	56,6	33,1	45,9	39,9	57,7	62,2	62,7
	<i>abnehmen</i>	18,6	18,0	37,2	35,8	28,2	27,5	7,8	12,1
	<i>kein Export</i>	14,3	10,1	10,6	8,2	12,2	12,0	7,0	4,6
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	5,4	21,7	18,1	9,1	8,7	0,0	0,0	1,9
	<i>gleichbleiben</i>	71,1	71,3	62,9	60,2	74,4	71,2	75,0	60,9
	<i>sinken</i>	23,6	7,0	18,9	30,6	16,9	28,8	25,0	37,3
15. Investitionen	<i>zunehmend</i>	5,4	7,3	12,5	11,1	14,3	20,9	27,6	3,6
	<i>gleichbleibend</i>	45,7	49,9	26,8	48,5	27,8	26,1	27,6	63,7
	<i>abnehmend</i>	33,2	30,6	44,1	30,4	35,3	30,5	36,3	19,9
	<i>keine</i>	15,7	12,2	16,6	10,0	22,6	22,5	8,4	12,8
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	23,5	41,0	20,6	37,0	10,6	25,5	18,0	22,4
	<i>Innovation</i>	0,0	23,6	27,1	22,7	11,6	16,5	52,5	23,1
	<i>Kapazitätserw.</i>	0,0	17,4	22,3	12,0	22,5	14,2	11,4	8,5
	<i>Umweltschutz</i>	19,9	9,2	13,1	21,5	9,7	22,0	31,2	0,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	89,7	84,1	61,1	82,8	45,4	76,2	67,6	69,8

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Bergbau und verarbeitendes Gewerbe Ver- und Gebrauchsgüterproduzenten

Berichtszeitraum: 2. Quartal 2025

Fragestellung	Antwort	2023		2024				2025	
		3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	32,7	42,6	61,9	48,6	43,0	62,7	73,8	68,5
	<i>befriedigend</i>	57,4	20,9	27,3	46,1	34,3	30,6	22,2	22,8
	<i>schlecht</i>	9,9	36,6	10,9	5,2	22,7	6,7	4,0	8,7
2. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	15,4	15,5	27,3	10,4	17,0	19,0	43,8	12,8
	<i>nicht geändert</i>	57,0	44,4	64,3	59,5	79,7	52,5	22,9	73,7
	<i>verschlechtert</i>	27,6	40,1	8,4	30,0	3,3	28,5	33,3	13,5
3. Auftragseingänge aus dem Inland	<i>gestiegen</i>	0,0	9,1	15,8	0,0	15,2	30,4	18,5	11,4
	<i>gleich</i>	86,2	68,2	42,0	72,2	70,3	61,9	80,5	77,2
	<i>gesunken</i>	13,8	22,7	42,3	27,8	14,6	7,8	1,0	11,4
4. Auftragseingänge aus dem Ausland	<i>gestiegen</i>	0,0	21,6	6,8	0,0	19,9	2,4	0,0	16,4
	<i>gleich</i>	66,7	57,2	58,9	100,0	67,3	70,0	85,5	57,2
	<i>gesunken</i>	33,3	21,2	34,3	0,0	12,7	27,6	14,5	26,3
5. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	5,8	31,0	20,2	7,4	18,3	33,8	41,5	34,7
	<i>gleichgeblieben</i>	62,8	35,3	53,4	56,5	69,2	59,0	41,8	59,1
	<i>gesunken</i>	31,4	33,7	26,4	36,1	12,5	7,2	16,7	6,2
6. Auslastungsgrad in Prozent		72,8	73,9	66,2	85,8	74,0	81,0	78,7	79,3
7. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	10,7	29,5	33,6	9,6	24,7	21,9	4,4	9,7
	<i>alte Bundesländer</i>	70,9	39,9	47,9	74,9	54,5	72,1	70,7	58,2
	<i>Ausland</i>	18,4	30,6	18,5	15,4	20,8	6,0	24,8	32,0
8. Hauptbezug Vorleistungen	<i>regional (nBL)</i>	33,0	38,5	34,7	27,4	50,8	32,7	18,9	23,7
	<i>alte Bundesländer</i>	44,7	16,7	32,7	51,1	22,3	41,1	51,3	52,6
	<i>Ausland</i>	22,3	44,9	32,7	21,5	26,9	26,2	29,9	23,7
9. Auslandsabsatz erfolgt in die Zielregionen	<i>Westeuropa</i>	70,8	81,2	66,2	73,2	80,7	73,8	98,0	92,2
	<i>Osteuropa</i>	31,1	20,0	48,5	26,3	38,9	19,9	12,9	26,3
	<i>GUS-Staaten</i>	25,3	19,4	26,7	24,3	16,2	21,3	6,0	23,3
	<i>Afrika</i>	31,1	20,0	25,3	26,6	20,0	19,9	16,7	29,7
	<i>Asien</i>	46,5	44,8	25,3	38,5	29,9	33,7	28,6	40,6
	<i>Nordamerika</i>	52,2	46,9	21,8	38,5	26,2	29,4	18,9	31,7
B. Erwartungen und Pläne									
10. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	2,6	0,0	21,3	11,1	17,1	2,6	16,1	11,4
	<i>gleichbleibend</i>	81,1	89,0	76,6	88,6	70,1	84,4	82,8	84,3
	<i>ungünstiger</i>	16,4	11,0	2,2	0,3	12,9	13,0	1,0	4,3
11. Absatz in der Region	<i>zunehmen</i>	2,6	0,0	21,5	0,0	12,5	4,7	0,0	0,0
	<i>gleichbleiben</i>	75,3	91,1	78,2	86,2	67,4	91,3	98,9	93,6
	<i>abnehmen</i>	22,1	8,9	0,3	13,8	20,1	4,0	1,1	6,4
12. Absatz in den alten Bundesländern	<i>zunehmen</i>	2,6	3,4	22,3	10,6	6,7	19,4	0,0	15,0
	<i>gleichbleiben</i>	91,1	91,9	77,7	89,2	85,0	77,5	99,0	85,0
	<i>abnehmen</i>	6,3	4,7	0,0	0,3	8,3	3,1	1,0	0,0
13. Absatz in das Ausland	<i>zunehmen</i>	7,2	6,1	1,4	13,6	12,7	3,1	16,5	11,4
	<i>gleichbleiben</i>	69,7	66,3	85,5	60,8	51,1	52,7	68,8	66,9
	<i>abnehmen</i>	18,3	8,3	0,0	4,8	8,9	17,1	0,0	0,0
	<i>kein Export</i>	4,8	19,2	13,1	20,9	27,3	27,1	14,7	21,7
14. Beschäftigung	<i>steigen</i>	0,0	4,2	12,3	11,9	15,8	13,8	17,7	17,9
	<i>gleichbleiben</i>	91,3	83,8	87,7	83,1	84,2	75,2	81,3	81,5
	<i>sinken</i>	8,7	12,1	0,0	5,0	0,0	10,9	1,0	0,7
15. Investitionen	<i>zunehmend</i>	4,6	11,2	30,5	19,4	17,8	19,1	68,4	49,5
	<i>gleichbleibend</i>	38,4	53,4	54,2	52,1	53,5	55,3	14,9	21,0
	<i>abnehmend</i>	41,4	23,8	0,8	10,7	9,0	9,2	11,9	20,8
	<i>keine</i>	15,6	11,7	14,4	17,9	19,7	16,4	4,7	8,7
16. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	43,0	55,2	32,7	54,3	46,6	21,9	43,5	44,1
	<i>Innovation</i>	25,0	30,2	33,8	19,4	16,2	18,4	18,9	25,3
	<i>Kapazitätserw.</i>	19,2	7,4	17,7	19,4	15,0	37,5	41,8	28,8
	<i>Umweltschutz</i>	17,9	26,4	16,4	26,8	14,8	2,3	12,9	24,7
	<i>Ersatzbedarf</i>	52,9	81,2	53,7	66,3	64,0	68,6	77,4	78,1

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Baugewerbe Gesamt

Berichtszeitraum: 2. Quartal 2025

Fragestellung	Antwort	2023		2024				2025	
		3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	49,4	51,6	51,4	44,6	45,4	63,7	39,0	47,0
	<i>befriedigend</i>	34,0	39,4	41,5	47,9	43,6	24,7	44,0	44,8
	<i>schlecht</i>	16,5	9,0	7,1	7,6	11,0	11,6	17,0	8,3
2. Auftragseingänge Gesamt	<i>gestiegen</i>	21,2	10,4	5,5	17,6	23,0	7,3	8,5	16,6
	<i>gleichgeblieben</i>	45,6	34,0	61,3	53,2	47,6	57,2	48,6	57,8
	<i>gesunken</i>	33,1	55,6	33,2	29,2	29,5	35,5	42,9	25,6
3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau	<i>gestiegen</i>	21,3	2,2	0,0	1,7	17,2	17,2	6,8	13,6
	<i>gleichgeblieben</i>	34,9	47,1	61,6	49,5	32,9	37,0	51,0	51,0
	<i>gesunken</i>	43,8	50,6	38,4	48,8	49,9	45,9	42,1	35,4
4. Auftragseingänge Wohnungsbau	<i>gestiegen</i>	0,0	2,9	4,8	8,5	5,6	0,5	0,0	15,2
	<i>gleichgeblieben</i>	50,4	43,6	59,5	38,2	42,2	47,9	48,5	39,1
	<i>gesunken</i>	49,6	53,5	35,7	53,2	52,2	51,6	51,5	45,8
5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau	<i>gestiegen</i>	19,5	7,7	13,4	11,0	19,9	16,2	8,4	20,5
	<i>gleichgeblieben</i>	39,1	46,9	66,3	64,9	52,2	43,8	41,2	59,5
	<i>gesunken</i>	41,4	45,4	20,3	24,1	27,9	40,0	50,5	20,0
6. Auftragsbestand	<i>groß</i>	17,7	14,2	16,1	26,3	14,5	22,1	7,8	13,5
	<i>ausreichend</i>	50,4	48,7	54,3	40,4	70,2	50,4	53,3	66,9
	<i>klein</i>	31,9	37,1	29,6	33,3	15,2	27,6	38,9	19,6
7. Auftragsreichweite in Wochen		21,8	24,6	13,8	17,7	16,5	18,6	14,3	16,7
8. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	13,6	22,8	7,2	13,9	28,3	23,5	15,2	19,3
	<i>gleichgeblieben</i>	48,9	48,0	59,6	52,5	48,6	54,0	36,5	61,0
	<i>gesunken</i>	37,5	29,2	33,1	33,6	23,1	22,5	48,3	19,7
9. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	15,7	17,0	5,6	20,0	11,3	27,5	4,8	11,0
	<i>gleich</i>	41,5	46,9	55,6	42,5	45,4	42,7	51,0	50,4
	<i>verschlechtert</i>	42,8	36,2	38,9	37,5	43,4	29,7	44,2	38,6
10. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	85,8	83,5	81,8	89,3	81,6	82,2	86,1	81,8
	<i>alte Bundesländer</i>	14,2	16,5	18,2	10,7	18,3	17,8	13,9	18,2
	<i>Ausland</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
11. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	6,8	3,8	6,1	9,1	15,8	15,0	8,0	9,9
	<i>gleichbleibend</i>	40,5	38,4	65,0	48,8	37,6	47,1	52,1	65,6
	<i>ungünstiger</i>	52,6	57,8	28,9	42,2	46,7	37,9	39,9	24,5
12. Umsatz	<i>zunehmend</i>	9,1	10,8	13,1	9,4	11,9	8,3	17,1	5,7
	<i>gleichbleibend</i>	57,6	42,2	61,3	62,8	52,7	40,7	39,4	76,5
	<i>abnehmend</i>	33,2	47,0	25,6	27,8	35,4	51,1	43,5	17,8
13. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	7,4	6,5	3,4	8,3	10,0	0,1	8,2	3,5
	<i>gleichbleibend</i>	72,1	68,7	81,4	81,3	71,3	81,9	70,3	76,9
	<i>abnehmend</i>	20,5	24,9	15,2	10,4	18,7	18,0	21,6	19,6
14. Investitionen	<i>zunehmend</i>	15,3	2,6	14,2	7,6	4,5	9,6	11,3	7,7
	<i>gleichbleibend</i>	32,6	57,8	49,5	44,8	35,9	61,2	44,2	68,5
	<i>abnehmend</i>	25,7	24,9	17,6	30,3	35,1	13,9	22,7	4,8
	<i>keine</i>	26,4	14,6	18,7	17,3	24,5	15,3	21,8	18,9
15. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	12,9	18,2	13,7	17,4	18,0	15,9	15,3	6,3
	<i>Innovation</i>	11,4	16,7	19,0	11,7	18,9	41,7	14,2	35,1
	<i>Kapazitätserw.</i>	10,3	16,1	15,9	5,2	18,8	19,1	3,4	4,6
	<i>Umweltschutz</i>	2,8	8,2	15,5	9,3	6,3	5,0	2,8	16,9
	<i>Ersatzbedarf</i>	63,5	80,4	75,3	83,1	72,1	89,0	86,9	81,6

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Ausbaugewerbe

Berichtszeitraum: 2. Quartal 2025

Fragestellung	Antwort	2023		2024				2025	
		3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	64,2	76,8	72,4	44,9	42,7	59,0	34,5	57,2
	<i>befriedigend</i>	14,9	20,7	21,8	31,6	33,1	19,0	40,7	36,5
	<i>schlecht</i>	20,9	2,4	5,8	23,5	24,2	22,1	24,9	6,3
2. Auftragseingänge Gesamt	<i>gestiegen</i>	39,3	27,9	3,2	29,6	1,9	1,0	2,2	17,6
	<i>gleichgeblieben</i>	29,9	35,8	75,6	33,7	67,5	71,8	52,0	68,9
	<i>gesunken</i>	30,9	36,4	21,1	36,7	30,6	27,2	45,8	13,5
3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau	<i>gestiegen</i>	22,6	2,5	0,0	1,2	6,8	25,8	3,8	0,0
	<i>gleichgeblieben</i>	41,9	74,5	78,0	25,9	42,7	26,3	50,9	63,6
	<i>gesunken</i>	35,5	22,9	22,0	72,9	50,4	47,9	45,3	36,4
4. Auftragseingänge Wohnungsbau	<i>gestiegen</i>	0,0	0,0	0,9	0,0	0,0	1,2	0,0	0,0
	<i>gleichgeblieben</i>	67,3	67,7	62,0	54,0	73,9	51,9	56,8	71,6
	<i>gesunken</i>	32,7	32,3	37,0	46,0	26,1	46,9	43,2	28,4
5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau	<i>gestiegen</i>	36,0	27,3	2,9	1,1	0,0	26,5	0,0	30,1
	<i>gleichgeblieben</i>	23,0	42,9	79,6	64,2	68,9	32,0	63,0	51,4
	<i>gesunken</i>	41,0	29,9	17,5	34,7	31,1	41,4	37,0	18,5
6. Auftragsbestand	<i>groß</i>	35,8	30,4	8,3	11,2	1,9	34,9	13,5	9,7
	<i>ausreichend</i>	39,8	42,2	78,3	53,1	79,6	36,4	47,1	81,9
	<i>klein</i>	24,4	27,3	13,4	35,7	18,5	28,7	39,4	8,3
7. Auftragsreichweite in Wochen		38,4	44,0	14,1	12,9	12,2	25,1	13,7	23,6
8. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	38,1	31,7	0,6	1,0	27,4	39,2	0,0	46,4
	<i>gleichgeblieben</i>	25,9	45,1	80,3	62,2	42,7	35,7	45,9	37,4
	<i>gesunken</i>	36,0	23,2	19,1	36,7	29,9	25,1	54,1	16,2
9. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	34,3	44,2	3,2	21,4	1,9	13,6	0,0	16,2
	<i>gleich</i>	26,4	32,5	77,1	33,7	62,4	55,6	43,5	44,1
	<i>verschlechtert</i>	39,3	23,3	19,8	44,9	35,7	30,8	56,5	39,6
10. Hauptabsatz- gebiet	<i>regional (nBL)</i>	73,6	50,3	52,3	75,5	55,3	53,9	82,5	37,9
	<i>alte Bundesländer</i>	26,4	49,7	47,7	24,5	43,9	46,1	17,5	62,1
	<i>Ausland</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
11. Geschäfts- erwartungen	<i>günstiger</i>	20,7	9,1	4,0	8,2	21,1	13,1	9,1	11,3
	<i>gleichbleibend</i>	41,4	60,6	84,0	63,3	54,2	49,3	54,9	73,8
	<i>ungünstiger</i>	37,9	30,3	12,0	28,6	24,6	37,7	36,0	14,9
12. Umsatz	<i>zunehmend</i>	27,6	32,1	17,2	0,0	19,1	4,6	9,1	1,4
	<i>gleichbleibend</i>	46,3	40,0	68,8	71,4	48,4	57,9	39,4	85,5
	<i>abnehmend</i>	26,1	27,9	14,0	28,6	32,5	37,6	51,4	13,1
13. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	20,7	28,8	6,5	8,2	19,4	0,5	0,0	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	65,0	42,5	79,3	48,0	43,2	88,9	71,5	74,4
	<i>abnehmend</i>	14,3	28,8	14,2	43,9	37,4	10,6	28,5	25,6
14. Investitionen	<i>zunehmend</i>	30,5	0,0	8,9	0,0	7,6	2,5	20,7	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	35,5	59,6	65,6	62,2	48,4	67,3	33,5	67,6
	<i>abnehmend</i>	18,7	31,9	2,5	11,1	23,6	22,1	12,2	7,7
	<i>keine</i>	15,3	8,4	22,9	26,7	20,4	8,0	33,5	24,8
15. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	18,7	24,1	10,8	24,5	12,7	9,1	14,5	5,4
	<i>Innovation</i>	3,0	0,0	18,5	1,0	0,0	17,1	6,7	22,5
	<i>Kapazitätserw.</i>	25,6	31,9	25,5	3,1	31,2	28,6	2,8	0,0
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	2,4	5,7	4,1	0,0	2,0	2,8	2,3
	<i>Ersatzbedarf</i>	68,0	68,1	73,9	81,6	88,5	84,9	64,3	81,1

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Baugewerbe

Tief- und Straßenbau

Berichtszeitraum: 2. Quartal 2025

Fragestellung	Antwort	2023		2024				2025	
		3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	52,8	51,1	47,2	58,8	49,6	74,5	45,3	47,4
	<i>befriedigend</i>	33,9	40,0	50,9	38,4	45,7	23,7	44,8	48,6
	<i>schlecht</i>	13,3	9,0	1,9	2,8	4,7	1,8	9,9	4,0
2. Auftragseingänge Gesamt	<i>gestiegen</i>	17,6	5,6	8,1	14,0	25,9	14,4	15,5	14,6
	<i>gleichgeblieben</i>	56,8	35,8	65,1	68,0	57,8	56,8	52,3	57,4
	<i>gesunken</i>	25,6	58,5	26,7	18,0	16,3	28,8	32,1	27,9
3. Auftragseingänge Öffentlicher Bau	<i>gestiegen</i>	16,7	2,8	0,0	0,0	23,8	17,9	10,9	19,5
	<i>gleichgeblieben</i>	38,0	46,1	61,6	70,7	36,3	50,1	59,6	46,3
	<i>gesunken</i>	45,3	51,1	38,4	29,3	40,0	32,0	29,4	34,2
4. Auftragseingänge Wohnungsbau	<i>gestiegen</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	13,9
	<i>gleichgeblieben</i>	35,8	39,4	68,0	39,7	27,8	63,4	42,9	11,1
	<i>gesunken</i>	64,2	60,6	31,9	60,3	72,2	36,6	57,1	75,0
5. Auftragseingänge Wirtschaftsbau	<i>gestiegen</i>	16,2	3,8	23,4	19,4	38,0	0,0	16,1	24,5
	<i>gleichgeblieben</i>	49,0	50,0	64,5	51,2	47,0	64,3	21,7	56,0
	<i>gesunken</i>	34,9	46,2	12,1	29,4	15,0	35,7	62,2	19,5
6. Auftragsbestand	<i>groß</i>	12,6	13,3	22,3	42,5	19,9	25,2	8,8	21,0
	<i>ausreichend</i>	57,3	47,9	51,0	34,5	71,6	54,0	54,3	63,2
	<i>klein</i>	30,1	38,8	26,6	23,0	8,5	20,7	37,0	15,8
7. Auftragsreichweite in Wochen		13,1	21,7	14,3	20,1	16,7	16,7	15,3	14,4
8. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	1,2	23,7	12,2	20,2	34,3	25,5	29,1	4,5
	<i>gleichgeblieben</i>	82,9	55,2	52,3	59,6	50,1	58,0	31,3	81,6
	<i>gesunken</i>	15,9	21,1	35,5	20,2	15,6	16,5	39,6	13,9
9. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	9,4	11,2	8,1	16,9	12,4	37,5	9,3	3,9
	<i>gleich</i>	66,9	60,2	48,7	52,4	41,8	45,0	50,3	59,4
	<i>verschlechtert</i>	23,7	28,7	43,1	30,7	45,8	17,4	40,4	36,7
10. Hauptabsatz- gebiet	<i>regional (nBL)</i>	88,1	92,1	89,6	93,5	93,6	98,7	88,8	98,5
	<i>alte Bundesländer</i>	11,9	7,9	10,4	6,5	6,4	1,3	11,2	1,5
	<i>Ausland</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
11. Geschäfts- erwartungen	<i>günstiger</i>	0,0	3,2	8,9	6,2	15,2	19,8	10,3	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	52,3	37,9	59,6	53,1	43,3	58,9	58,9	72,3
	<i>ungünstiger</i>	47,7	58,8	31,5	40,7	41,5	21,3	30,8	27,6
12. Umsatz	<i>zunehmend</i>	0,0	7,7	15,5	9,3	14,8	13,5	22,9	3,7
	<i>gleichbleibend</i>	76,0	43,5	52,8	67,7	53,3	46,9	33,2	76,4
	<i>abnehmend</i>	24,0	48,8	31,7	23,0	31,9	39,6	43,9	19,9
13. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	1,1	0,0	3,2	11,9	10,8	0,0	15,6	7,0
	<i>gleichbleibend</i>	76,5	73,5	92,5	83,4	74,9	87,0	71,9	74,7
	<i>abnehmend</i>	22,5	26,4	4,3	4,7	14,3	13,0	12,6	18,4
14. Investitionen	<i>zunehmend</i>	11,2	4,1	17,2	13,0	5,5	18,4	12,3	8,9
	<i>gleichbleibend</i>	31,7	63,6	52,1	55,0	45,9	59,5	48,2	77,1
	<i>abnehmend</i>	24,0	28,0	22,4	22,4	25,1	15,7	24,5	2,3
	<i>keine</i>	33,1	4,3	8,3	9,6	23,6	6,3	15,0	11,7
15. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	11,5	21,1	19,0	10,9	19,0	20,4	16,0	9,4
	<i>Innovation</i>	22,3	25,2	19,3	8,1	19,8	49,0	24,5	51,1
	<i>Kapazitätserw.</i>	3,8	15,6	17,3	8,1	23,0	22,5	5,2	9,1
	<i>Umweltschutz</i>	5,9	11,6	18,3	14,9	11,8	9,3	4,1	31,6
	<i>Ersatzbedarf</i>	61,7	86,2	80,5	90,4	70,9	97,9	95,4	82,2

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe

Dienstleistungen Gesamt

Berichtszeitraum: 2. Quartal 2025

Fragestellung	Antwort	2023		2024				2025	
		3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	51,1	56,0	47,0	47,3	54,4	43,1	44,3	46,8
	<i>befriedigend</i>	45,3	37,2	36,9	45,5	36,2	44,3	46,4	47,4
	<i>schlecht</i>	3,6	6,8	16,1	7,2	9,5	12,5	9,3	5,8
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	15,9	27,8	37,2	32,5	40,2	34,5	32,8	25,2
	<i>gleichgeblieben</i>	63,7	47,8	37,2	51,1	47,4	36,8	44,1	50,1
	<i>gesunken</i>	20,5	24,4	25,7	16,4	12,4	28,7	23,1	24,7
3. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	9,2	17,5	22,6	14,8	9,9	28,4	15,2	10,6
	<i>gleichgeblieben</i>	62,8	47,0	39,9	54,7	59,2	44,0	45,1	53,6
	<i>verschlechtert</i>	28,1	35,5	37,5	30,5	30,9	27,7	39,8	35,8
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	98,4	81,4	90,4	75,2	83,9	73,2	84,0	85,4
	<i>alte Bundesländer</i>	1,6	15,1	9,4	23,7	14,9	21,5	13,8	13,3
	<i>Ausland</i>	0,0	3,5	0,2	1,1	1,2	5,3	2,2	1,3
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	9,2	9,6	9,9	6,4	11,4	9,5	7,8	10,1
	<i>gleichbleibend</i>	65,3	54,2	57,1	68,2	69,1	57,8	75,0	65,3
	<i>ungünstiger</i>	25,5	36,2	33,0	25,4	19,5	32,7	17,1	24,7
6. Umsatz	<i>steigend</i>	22,7	14,6	12,3	11,2	24,8	24,3	25,5	22,0
	<i>gleichbleibend</i>	56,7	60,3	65,0	78,8	58,5	44,5	64,8	62,2
	<i>fallend</i>	20,7	25,1	22,7	10,0	16,6	31,2	9,7	15,8
7. Beschäftigung	<i>zunehmend</i>	9,3	11,7	6,4	13,2	9,6	10,4	14,9	11,0
	<i>gleichbleibend</i>	87,1	73,2	86,6	85,4	74,2	75,0	79,9	79,5
	<i>abnehmend</i>	3,6	15,1	7,0	1,4	16,3	14,7	5,1	9,5
8. Investitionen	<i>steigend</i>	23,7	19,8	28,3	31,3	30,5	20,9	27,7	14,4
	<i>gleichbleibend</i>	45,0	43,4	36,5	48,0	44,6	48,8	49,2	74,3
	<i>fallend</i>	25,7	27,2	25,8	16,0	18,0	21,4	15,3	4,2
	<i>keine</i>	5,6	9,6	9,4	4,7	6,8	8,8	7,8	7,2
9. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	19,3	24,7	19,0	19,0	33,8	27,4	20,4	28,8
	<i>Innovation</i>	34,8	32,2	23,3	34,0	31,5	38,7	34,3	44,2
	<i>Kapazitätserw.</i>	17,9	13,6	20,7	23,3	18,7	14,9	18,0	14,6
	<i>Umweltschutz</i>	14,4	9,2	23,0	28,2	24,9	9,9	19,3	16,4
	<i>Ersatzbedarf</i>	76,2	72,7	74,3	79,7	83,4	69,3	70,5	82,4

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe

Dienstleistungen für Unternehmen

Berichtszeitraum: 2. Quartal 2025

Fragestellung	Antwort	2023		2024				2025	
		3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	52,9	55,6	49,0	44,7	38,6	46,7	37,7	36,6
	<i>befriedigend</i>	43,5	38,0	34,4	46,8	48,4	44,8	53,0	55,5
	<i>schlecht</i>	3,7	6,4	16,7	8,5	13,0	8,5	9,3	8,0
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	8,7	29,9	32,7	27,3	40,4	42,6	26,3	28,8
	<i>gleichgeblieben</i>	71,0	47,1	48,6	55,8	42,5	28,7	49,4	38,1
	<i>gesunken</i>	20,4	23,0	18,7	16,9	17,2	28,7	24,4	33,1
3. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	0,3	18,5	18,3	10,1	6,1	30,4	3,9	8,4
	<i>gleichgeblieben</i>	72,0	44,4	51,8	56,2	52,0	38,9	51,2	51,4
	<i>verschlechtert</i>	27,8	37,1	30,0	33,7	41,9	30,8	45,0	40,2
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	97,8	80,0	83,1	70,1	78,8	72,6	79,0	80,3
	<i>alte Bundesländer</i>	2,2	16,3	16,9	29,9	21,0	26,1	17,9	19,0
	<i>Ausland</i>	0,0	3,7	0,0	0,0	0,2	1,4	3,1	0,7
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	8,4	5,3	7,1	3,3	2,8	7,6	7,1	9,0
	<i>gleichbleibend</i>	65,4	59,4	69,0	67,8	70,5	61,2	78,1	57,3
	<i>ungünstiger</i>	26,3	35,3	23,9	28,9	26,7	31,3	14,8	33,7
6. Umsatz	<i>steigend</i>	15,2	7,4	10,5	9,2	21,8	25,4	19,1	21,3
	<i>gleichbleibend</i>	60,2	67,0	66,2	78,8	55,8	43,0	73,4	56,7
	<i>fallend</i>	24,6	25,6	23,3	12,0	22,5	31,5	7,5	22,0
7. Beschäftigung	<i>zunehmend</i>	9,3	7,6	11,2	13,5	9,1	5,8	19,6	12,9
	<i>gleichbleibend</i>	86,8	77,7	84,2	84,8	68,3	84,6	75,9	77,0
	<i>abnehmend</i>	3,9	14,7	4,7	1,7	22,6	9,6	4,4	10,0
8. Investitionen	<i>steigend</i>	17,0	23,5	30,6	31,2	26,0	12,6	26,4	12,9
	<i>gleichbleibend</i>	55,4	39,6	34,2	46,9	43,1	58,8	48,7	75,1
	<i>fallend</i>	23,0	27,7	24,3	17,6	23,7	18,8	16,3	5,5
	<i>keine</i>	4,7	9,2	10,9	4,4	7,2	9,8	8,6	6,5
9. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	10,3	17,6	15,2	21,7	30,3	22,8	24,8	35,3
	<i>Innovation</i>	43,4	35,1	33,2	34,6	30,0	49,3	34,8	42,0
	<i>Kapazitätserw.</i>	11,4	10,1	7,2	25,4	14,0	4,9	17,4	6,2
	<i>Umweltschutz</i>	16,0	7,4	12,5	28,1	18,9	8,4	21,6	16,6
	<i>Ersatzbedarf</i>	76,5	73,2	73,1	81,4	80,8	78,8	71,8	89,6

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Dienstleistungsgewerbe
Sonstige und persönliche Dienstleistungen

Berichtszeitraum: 2. Quartal 2025

Fragestellung	Antwort	2023		2024				2025	
		3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	45,5	57,8	44,4	58,1	94,8	35,8	65,8	68,7
	<i>befriedigend</i>	51,2	33,8	40,4	40,1	4,8	43,1	24,8	30,0
	<i>schlecht</i>	3,3	8,4	15,2	1,8	0,4	21,1	9,4	1,3
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	37,2	18,8	43,3	54,2	39,8	17,8	53,4	16,8
	<i>gleichgeblieben</i>	42,1	50,6	21,5	31,3	59,7	53,0	27,4	78,4
	<i>gesunken</i>	20,7	30,5	35,1	14,5	0,4	29,2	19,2	4,8
3. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	37,5	13,0	28,5	34,9	19,5	24,3	50,4	15,8
	<i>gleichgeblieben</i>	33,3	58,4	23,7	48,2	77,1	54,1	25,6	58,7
	<i>verschlechtert</i>	29,2	28,6	47,8	16,9	3,5	21,6	23,9	25,5
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	100,0	87,5	99,3	93,4	95,2	73,8	96,1	95,8
	<i>alte Bundesländer</i>	0,0	9,9	0,2	1,8	1,3	13,5	3,9	1,6
	<i>Ausland</i>	0,0	2,6	0,4	4,8	3,5	12,6	0,0	2,6
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	11,6	27,9	13,5	19,8	32,5	13,6	9,4	12,6
	<i>gleichbleibend</i>	65,3	31,8	41,5	69,5	65,8	50,5	65,8	83,9
	<i>ungünstiger</i>	23,1	40,3	45,0	10,8	1,7	36,0	24,8	3,5
6. Umsatz	<i>steigend</i>	46,3	46,4	14,7	19,8	32,5	22,3	46,1	23,6
	<i>gleichbleibend</i>	45,5	30,7	63,4	79,0	65,4	47,0	37,2	74,8
	<i>fallend</i>	8,3	22,9	21,9	1,2	2,2	30,7	16,7	1,6
7. Beschäftigung	<i>zunehmend</i>	9,3	28,8	0,2	12,1	10,8	20,1	0,0	6,5
	<i>gleichbleibend</i>	88,1	54,9	89,7	88,0	89,2	54,5	92,7	85,4
	<i>abnehmend</i>	2,5	16,3	10,0	0,0	0,0	25,4	7,3	8,1
8. Investitionen	<i>steigend</i>	45,4	3,3	25,3	31,7	41,6	38,9	31,2	17,7
	<i>gleichbleibend</i>	11,8	59,7	39,6	52,7	48,5	28,2	51,3	72,3
	<i>fallend</i>	34,5	25,3	27,7	9,6	3,9	25,9	12,4	1,0
	<i>keine</i>	8,4	11,7	7,4	6,0	6,1	7,0	5,1	9,0
9. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	47,9	55,8	24,1	7,8	42,9	37,0	6,4	13,6
	<i>Innovation</i>	7,4	19,5	10,0	31,7	35,5	16,9	32,0	49,4
	<i>Kapazitätserw.</i>	38,8	29,2	38,9	14,4	30,7	35,8	19,2	34,5
	<i>Umweltschutz</i>	9,1	16,9	37,2	28,7	40,3	12,9	11,1	15,8
	<i>Ersatzbedarf</i>	75,2	70,1	75,9	72,5	90,0	49,1	67,1	65,5

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel

Handel Gesamt

Berichtszeitraum: 2. Quartal 2025

Fragestellung	Antwort	2023		2024				2025	
		3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	17,6	27,3	31,9	24,9	27,3	41,6	23,2	16,6
	<i>befriedigend</i>	58,4	41,8	49,9	52,3	62,1	50,5	46,7	60,4
	<i>schlecht</i>	24,1	30,9	18,2	22,8	10,6	7,8	30,1	22,9
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	29,2	18,4	13,6	18,6	19,1	34,0	5,9	5,9
	<i>gleichgeblieben</i>	26,2	33,9	55,3	30,2	45,7	41,6	52,9	38,4
	<i>gesunken</i>	44,6	47,7	31,0	51,2	35,3	24,3	41,2	55,7
3. Gewinnlage	<i>besser</i>	8,7	14,8	1,4	18,8	17,1	19,2	1,0	1,1
	<i>gleichgeblieben</i>	47,3	24,8	51,6	28,1	35,4	49,2	33,4	29,5
	<i>schlechter</i>	44,0	60,5	47,0	53,1	47,5	31,6	65,5	69,3
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	84,9	75,2	92,2	87,2	93,4	94,7	73,0	86,3
	<i>alte Bundesländer</i>	14,6	18,5	7,8	12,7	5,7	5,1	16,6	12,3
	<i>Ausland</i>	0,5	6,4	0,0	0,2	0,9	0,2	10,5	1,4
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	0,7	5,1	8,7	3,5	4,2	2,5	17,1	8,0
	<i>gleichbleibend</i>	44,5	47,9	58,7	55,2	63,6	57,1	37,8	58,9
	<i>ungünstiger</i>	54,9	47,0	32,6	41,2	32,2	40,4	45,0	33,1
6. Umsatz	<i>steigend</i>	1,7	4,1	13,3	3,4	8,4	10,4	17,4	14,3
	<i>gleichbleibend</i>	48,8	60,6	53,5	73,5	55,4	55,4	39,8	57,8
	<i>fallend</i>	49,5	35,2	33,2	23,1	36,2	34,2	42,8	27,9
7. Preise	<i>zunehmend</i>	46,3	29,6	27,9	22,8	24,0	62,7	41,2	44,2
	<i>gleichbleibend</i>	43,3	55,6	67,8	50,2	65,0	35,1	58,1	52,4
	<i>abnehmend</i>	10,4	14,8	4,2	27,0	11,0	2,2	0,7	3,4
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	2,7	4,4	12,0	7,0	1,4	2,5	0,0	5,8
	<i>gleichbleibend</i>	64,3	71,6	77,4	79,2	79,0	84,1	82,0	88,8
	<i>fallend</i>	33,0	24,0	10,7	13,8	19,5	13,4	17,9	5,4
9. Investitionen	<i>steigend</i>	2,4	8,5	21,1	22,3	10,5	11,1	20,9	26,1
	<i>gleichbleibend</i>	35,3	46,1	41,5	41,8	43,1	59,5	37,1	38,4
	<i>fallend</i>	34,5	25,7	8,6	8,0	20,1	10,3	17,9	11,5
	<i>keine</i>	27,8	19,8	28,8	27,9	26,3	19,1	24,1	24,0
10. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	20,2	23,0	11,2	28,7	12,1	12,9	20,9	18,6
	<i>Innovation</i>	14,2	11,4	22,9	18,8	12,3	15,8	10,3	9,7
	<i>Kapazitätserw.</i>	5,8	14,7	14,1	14,1	10,5	21,8	16,5	11,0
	<i>Umweltschutz</i>	8,5	33,4	4,9	32,7	16,3	11,5	8,7	19,4
	<i>Ersatzbedarf</i>	65,7	62,9	62,0	65,0	70,7	65,2	57,1	56,5

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel Großhandel und Handelsvermittlung

Berichtszeitraum: 2. Quartal 2025

Fragestellung	Antwort	2023		2024				2025	
		3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	26,6	22,1	40,3	17,8	17,7	38,8	26,1	24,1
	<i>befriedigend</i>	45,3	32,6	44,8	42,5	65,8	53,0	42,4	57,0
	<i>schlecht</i>	28,1	45,2	14,9	39,7	16,6	8,2	31,5	19,0
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	31,3	1,7	30,5	5,8	14,4	34,7	0,0	5,1
	<i>gleichgeblieben</i>	2,1	39,5	18,8	20,1	8,3	18,5	56,5	62,7
	<i>gesunken</i>	66,7	58,8	50,6	74,1	77,3	46,8	43,5	32,3
3. Gewinnlage	<i>besser</i>	15,1	18,0	3,5	8,6	13,3	36,6	0,0	0,0
	<i>gleichgeblieben</i>	18,2	7,5	46,9	28,7	34,3	33,3	35,9	49,7
	<i>schlechter</i>	66,7	74,5	49,6	62,6	52,5	30,1	64,1	50,3
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	90,6	44,2	96,6	66,7	84,3	90,1	65,2	92,9
	<i>alte Bundesländer</i>	9,4	39,1	3,4	33,3	15,7	9,9	1,1	5,8
	<i>Ausland</i>	0,0	16,7	0,0	0,0	0,0	0,0	33,7	1,3
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	0,0	1,0	16,8	5,8	8,3	2,7	48,9	24,1
	<i>gleichbleibend</i>	31,3	50,3	42,6	23,0	48,6	36,1	37,0	66,5
	<i>ungünstiger</i>	68,8	48,6	40,6	71,3	43,1	61,2	14,1	9,5
6. Umsatz	<i>steigend</i>	0,0	0,3	16,9	5,8	12,2	15,8	48,9	43,7
	<i>gleichbleibend</i>	33,3	80,3	31,2	36,8	44,8	32,2	37,0	54,4
	<i>fallend</i>	66,7	19,4	52,0	57,5	43,1	51,9	14,1	1,9
7. Preise	<i>zunehmend</i>	81,3	27,0	36,8	18,4	14,9	59,4	59,2	49,0
	<i>gleichbleibend</i>	13,5	72,6	56,6	54,0	64,1	33,7	40,8	43,2
	<i>abnehmend</i>	5,2	0,3	6,6	27,6	21,0	6,9	0,0	7,7
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	0,0	0,7	22,7	1,7	0,0	2,8	0,0	16,6
	<i>gleichbleibend</i>	52,4	54,1	50,6	75,9	54,1	63,7	54,9	73,9
	<i>fallend</i>	47,6	45,2	26,6	22,4	45,9	33,5	45,1	9,6
9. Investitionen	<i>steigend</i>	1,1	0,0	5,8	11,5	22,1	19,9	47,3	39,9
	<i>gleichbleibend</i>	28,8	49,1	36,1	56,9	13,3	24,9	7,6	22,8
	<i>fallend</i>	52,9	31,2	16,8	6,9	26,5	28,7	28,8	17,1
	<i>keine</i>	17,3	19,7	41,3	24,7	38,1	26,5	16,3	20,3
10. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	21,4	33,7	15,5	35,1	8,8	37,7	45,1	46,2
	<i>Innovation</i>	24,0	3,4	11,0	33,3	16,0	9,3	23,4	13,3
	<i>Kapazitätserw.</i>	5,2	4,0	21,9	14,4	23,8	26,2	26,1	24,1
	<i>Umweltschutz</i>	1,6	25,9	1,3	39,1	9,9	14,8	0,0	19,0
	<i>Ersatzbedarf</i>	71,3	58,3	69,7	85,1	60,2	45,4	38,6	38,0

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel Einzelhandel

Berichtszeitraum: 2. Quartal 2025

Fragestellung	Antwort	2023		2024				2025	
		3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	6,9	30,9	34,2	15,5	30,0	46,4	29,3	16,0
	<i>befriedigend</i>	63,8	36,3	43,9	69,3	58,3	45,5	27,5	54,7
	<i>schlecht</i>	29,3	32,8	21,9	15,2	11,7	8,1	43,2	29,3
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	19,1	29,9	11,9	31,8	28,3	41,5	11,8	7,3
	<i>gleichgeblieben</i>	37,0	37,9	51,7	28,5	45,8	37,1	31,7	18,1
	<i>gesunken</i>	43,9	32,2	36,4	39,7	25,8	21,4	56,5	74,5
3. Gewinnlage	<i>besser</i>	1,6	9,2	1,5	31,4	25,3	13,6	2,2	0,8
	<i>gleichgeblieben</i>	53,7	49,0	50,2	27,1	29,3	54,0	33,5	24,7
	<i>schlechter</i>	44,7	41,8	48,3	41,5	45,5	32,4	64,3	74,5
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	92,7	83,1	85,0	92,2	98,0	94,8	91,7	77,3
	<i>alte Bundesländer</i>	7,3	15,9	15,0	7,8	1,4	4,8	8,3	20,7
	<i>Ausland</i>	0,0	1,0	0,0	0,0	0,6	0,3	0,0	1,9
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	1,6	5,8	3,7	4,0	3,9	2,2	2,9	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	57,3	56,3	52,0	68,0	66,1	55,4	32,2	40,1
	<i>ungünstiger</i>	41,1	37,9	44,2	28,0	30,0	42,4	64,8	59,9
6. Umsatz	<i>steigend</i>	4,1	2,9	14,2	4,2	10,1	10,8	4,4	0,8
	<i>gleichbleibend</i>	59,4	46,1	49,6	81,9	62,0	50,9	27,9	48,3
	<i>fallend</i>	36,6	51,0	36,2	13,9	27,9	38,3	67,7	51,0
7. Preise	<i>zunehmend</i>	25,6	31,1	34,9	28,5	34,8	63,0	41,3	49,4
	<i>gleichbleibend</i>	74,0	68,0	62,8	52,9	64,6	36,4	57,3	48,3
	<i>abnehmend</i>	0,4	1,0	2,2	18,6	0,6	0,6	1,5	2,3
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	6,7	16,9	6,1	14,8	1,1	2,2	0,0	1,6
	<i>gleichbleibend</i>	56,3	77,4	88,9	68,2	98,3	89,8	91,1	94,9
	<i>fallend</i>	37,1	5,6	5,0	17,0	0,6	7,9	8,9	3,5
9. Investitionen	<i>steigend</i>	3,3	21,1	17,9	29,2	9,1	4,6	11,8	21,9
	<i>gleichbleibend</i>	24,0	36,8	41,3	32,5	49,9	67,5	50,7	42,9
	<i>fallend</i>	35,4	7,3	8,3	13,5	11,6	4,6	18,4	5,4
	<i>keine</i>	37,4	34,8	32,5	24,8	29,4	23,2	19,1	29,9
10. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	23,6	2,4	3,0	29,6	17,7	3,4	7,3	6,2
	<i>Innovation</i>	13,8	21,3	17,8	14,4	14,4	16,1	5,5	11,5
	<i>Kapazitätserw.</i>	6,5	33,6	19,3	22,4	7,2	25,9	17,9	4,6
	<i>Umweltschutz</i>	0,0	30,3	0,0	30,0	13,0	0,0	0,4	1,9
	<i>Ersatzbedarf</i>	66,7	55,0	57,6	53,8	67,9	63,9	67,0	55,4

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Handel

Kfz-Handel und -Instandhaltung

Berichtszeitraum: 2. Quartal 2025

Fragestellung	Antwort	2023		2024				2025	
		3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	23,1	30,2	21,5	47,1	32,5	34,5	7,8	7,3
	<i>befriedigend</i>	65,6	56,2	62,9	34,9	66,9	58,6	89,4	78,9
	<i>schlecht</i>	11,3	13,6	15,6	18,0	0,7	6,9	2,8	13,8
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	42,4	26,7	2,1	10,5	2,6	16,6	2,1	3,7
	<i>gleichgeblieben</i>	38,6	25,7	90,9	43,0	90,1	79,3	88,7	51,4
	<i>gesunken</i>	19,0	47,7	7,0	46,5	7,3	4,1	9,2	45,0
3. Gewinnlage	<i>besser</i>	11,9	15,3	0,0	8,7	2,6	9,7	0,0	3,7
	<i>gleichgeblieben</i>	72,5	25,0	56,5	29,1	51,0	58,6	30,3	11,9
	<i>schlechter</i>	15,6	59,7	43,5	62,2	46,4	31,7	69,7	84,4
4. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	68,1	100,0	97,8	98,8	93,4	100,0	47,9	98,2
	<i>alte Bundesländer</i>	30,0	0,0	2,1	0,6	4,0	0,0	52,1	1,8
	<i>Ausland</i>	1,9	0,0	0,0	0,6	2,6	0,0	0,0	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
5. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	0,0	8,7	9,1	0,6	0,0	2,8	1,6	3,7
	<i>gleichbleibend</i>	40,6	39,7	81,7	67,4	75,5	87,6	51,2	92,7
	<i>ungünstiger</i>	59,4	51,7	9,1	32,0	24,5	9,7	47,2	3,7
6. Umsatz	<i>steigend</i>	0,0	8,7	9,1	0,0	0,0	2,8	1,4	3,7
	<i>gleichbleibend</i>	51,3	51,3	77,4	98,8	52,3	94,5	66,2	85,3
	<i>fallend</i>	48,8	40,0	13,4	1,2	47,7	2,8	32,4	11,0
7. Preise	<i>zunehmend</i>	36,3	31,0	11,3	19,2	9,3	66,2	17,6	24,8
	<i>gleichbleibend</i>	31,9	30,3	83,3	42,4	66,9	33,8	82,4	75,2
	<i>abnehmend</i>	31,9	38,7	5,4	38,4	23,8	0,0	0,0	0,0
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	0,0	0,0	11,3	0,0	4,0	2,8	0,0	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	90,6	85,0	83,3	100,0	62,7	97,2	100,0	96,3
	<i>fallend</i>	9,4	15,1	5,4	0,0	33,3	0,0	0,0	3,7
9. Investitionen	<i>steigend</i>	2,5	8,3	38,2	22,2	0,0	14,5	4,2	14,3
	<i>gleichbleibend</i>	60,6	49,3	46,2	41,4	62,9	84,8	49,3	52,4
	<i>fallend</i>	11,3	32,7	2,1	0,0	32,5	0,0	2,8	16,2
	<i>keine</i>	25,6	9,7	13,4	36,4	4,6	0,7	43,7	17,1
10. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	13,8	27,0	19,4	20,9	2,6	2,8	15,5	8,3
	<i>Innovation</i>	3,1	12,3	40,3	11,1	2,6	23,4	2,8	0,0
	<i>Kapazitätserw.</i>	5,6	12,0	0,0	0,6	2,6	6,9	1,4	7,3
	<i>Umweltschutz</i>	30,0	43,0	15,1	30,8	31,8	33,1	35,9	61,5
	<i>Ersatzbedarf</i>	57,5	73,0	61,8	62,8	90,1	93,1	62,0	86,2

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Verkehr Gesamt

Berichtszeitraum: 2. Quartal 2025

Fragestellung	Antwort	2023		2024				2025	
		3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	12,7	23,5	24,3	34,4	25,2	30,7	31,9	42,1
	<i>befriedigend</i>	70,7	54,8	57,6	50,3	53,3	52,8	40,1	51,1
	<i>schlecht</i>	16,6	21,7	18,1	15,3	21,6	16,6	28,0	6,8
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	18,8	22,0	21,3	22,3	10,0	13,4	16,3	20,0
	<i>gleichgeblieben</i>	46,6	43,5	37,6	57,7	59,6	56,3	41,5	61,4
	<i>gesunken</i>	34,7	34,5	41,0	20,0	30,4	30,3	42,3	18,7
3. Auftragseingänge	<i>gestiegen</i>	10,5	13,1	8,8	24,4	10,9	11,3	15,6	15,5
	<i>gleichgeblieben</i>	62,1	53,1	52,0	52,5	57,1	52,8	46,8	66,9
	<i>gesunken</i>	27,3	33,7	39,3	23,1	32,0	36,0	37,7	17,7
4. Auftragsbestand	<i>groß</i>	4,1	6,5	5,6	12,5	8,2	5,4	11,0	5,1
	<i>ausreichend</i>	75,0	58,2	57,6	60,6	63,7	52,0	47,3	77,0
	<i>klein</i>	20,9	35,3	36,8	26,9	28,1	42,6	41,7	17,8
5. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	16,0	21,6	14,4	12,6	12,8	11,3	18,8	22,0
	<i>gleichgeblieben</i>	45,0	33,6	35,4	49,0	40,7	40,7	22,6	44,7
	<i>verschlechtert</i>	38,9	44,8	50,3	38,4	46,5	48,1	58,6	33,3
6. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	81,1	77,7	69,9	79,4	65,9	78,8	83,5	81,5
	<i>alte Bundesländer</i>	18,3	21,3	30,1	20,0	33,1	20,6	15,9	18,2
	<i>Ausland</i>	0,7	1,0	0,0	0,6	1,0	0,6	0,6	0,3
B. Erwartungen und Pläne									
7. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	3,7	3,6	24,8	4,6	18,4	13,2	9,9	10,0
	<i>gleichbleibend</i>	55,2	55,2	41,1	76,6	47,2	56,3	64,2	67,0
	<i>ungünstiger</i>	41,1	41,1	34,1	18,8	34,4	30,6	25,9	23,0
8. Umsatz	<i>günstiger</i>	10,6	11,7	21,0	3,4	14,3	7,9	13,0	14,6
	<i>gleichbleibend</i>	57,8	52,5	58,0	82,8	56,1	73,7	70,5	64,3
	<i>ungünstiger</i>	31,6	35,8	21,0	13,8	29,6	18,4	16,4	21,1
9. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	16,6	11,9	14,0	5,3	4,1	4,7	3,1	6,1
	<i>gleichbleibend</i>	71,9	70,7	75,7	82,7	84,8	87,5	83,2	81,3
	<i>abnehmend</i>	11,5	17,4	10,3	12,1	11,1	7,8	13,7	12,6
10. Investitionen	<i>steigend</i>	12,4	14,0	7,7	4,5	7,6	6,0	12,4	15,2
	<i>gleichbleibend</i>	46,4	48,1	50,2	61,6	58,9	45,9	38,2	52,1
	<i>fallend</i>	14,4	17,3	23,5	12,3	9,4	29,6	20,5	12,5
	<i>keine</i>	26,7	20,6	18,6	21,6	24,0	18,6	28,9	20,2
11. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	6,0	8,1	6,0	2,2	4,8	5,5	6,4	8,5
	<i>Innovation</i>	5,8	13,4	9,4	5,3	5,4	1,4	5,9	7,8
	<i>Kapazitätserw.</i>	5,0	14,4	10,0	7,3	7,3	8,9	14,0	10,0
	<i>Umweltschutz</i>	0,8	7,5	2,0	4,5	3,0	4,0	4,8	4,6
	<i>Ersatzbedarf</i>	75,1	73,2	77,6	73,8	83,0	74,9	78,8	81,8

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Güterverkehr

Berichtszeitraum: 2. Quartal 2025

Fragestellung	Antwort	2023		2024				2025	
		3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	4,5	16,4	13,1	22,6	20,6	19,2	15,2	19,8
	<i>befriedigend</i>	70,9	48,1	42,8	48,5	42,7	43,9	28,6	70,5
	<i>schlecht</i>	24,6	35,5	44,1	28,9	36,7	36,9	56,2	9,7
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	14,8	10,7	30,0	17,7	3,5	1,5	2,8	9,2
	<i>gleichgeblieben</i>	46,6	56,1	23,5	63,4	52,4	60,1	35,9	70,5
	<i>gesunken</i>	38,6	33,2	46,5	18,9	44,1	38,4	61,4	20,3
3. Auftragseingänge	<i>gestiegen</i>	10,0	10,1	7,3	22,1	5,8	3,0	2,8	7,3
	<i>gleichgeblieben</i>	60,1	52,2	46,5	45,1	57,2	46,1	39,7	56,0
	<i>gesunken</i>	29,8	37,7	46,2	32,7	37,0	50,9	57,6	36,7
4. Auftragsbestand	<i>groß</i>	0,0	4,8	1,2	7,1	2,3	1,5	7,3	7,3
	<i>ausreichend</i>	80,2	47,0	44,8	48,7	56,4	48,7	33,0	75,4
	<i>klein</i>	19,8	48,2	54,0	44,2	41,3	49,8	59,8	17,4
5. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	11,0	16,0	3,7	3,5	10,4	1,5	4,2	31,4
	<i>gleichgeblieben</i>	49,9	37,4	38,1	54,6	43,5	42,1	14,2	52,2
	<i>verschlechtert</i>	39,1	46,6	58,1	41,9	46,1	56,5	81,6	16,4
6. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	72,1	65,2	64,2	65,8	53,3	55,5	76,2	58,5
	<i>alte Bundesländer</i>	27,9	32,6	35,8	34,2	46,7	44,5	23,8	40,4
	<i>Ausland</i>	0,0	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2
B. Erwartungen und Pläne									
7. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	6,0	3,0	33,7	7,1	13,9	1,1	12,1	5,8
	<i>gleichbleibend</i>	41,4	48,1	39,4	69,3	50,6	57,2	49,0	75,8
	<i>ungünstiger</i>	52,6	49,0	26,9	23,6	35,5	41,7	39,0	18,4
8. Umsatz	<i>günstiger</i>	16,8	21,4	39,7	7,1	16,6	0,0	18,2	7,7
	<i>gleichbleibend</i>	47,9	40,6	38,5	75,2	63,6	79,7	62,9	76,8
	<i>ungünstiger</i>	35,3	38,0	21,8	17,7	19,8	20,3	18,9	15,5
9. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	15,0	6,0	20,8	4,8	0,0	1,1	3,5	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	69,7	73,0	67,4	85,8	77,7	84,4	73,5	73,9
	<i>abnehmend</i>	15,3	21,0	11,9	9,3	22,4	14,4	23,1	26,1
10. Investitionen	<i>steigend</i>	17,2	10,4	4,4	6,0	8,1	3,4	16,6	27,5
	<i>gleichbleibend</i>	37,4	39,6	54,6	55,4	46,0	45,0	18,7	48,8
	<i>fallend</i>	19,7	23,7	19,8	10,1	9,8	18,9	26,8	2,9
	<i>keine</i>	25,8	26,3	21,2	28,6	36,1	32,8	38,0	20,8
11. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	3,5	15,7	7,1	1,8	10,1	11,8	12,4	22,2
	<i>Innovation</i>	6,0	12,2	10,6	8,5	9,5	0,0	7,2	21,7
	<i>Kapazitätserw.</i>	8,3	8,9	20,0	2,4	8,1	14,4	16,9	23,7
	<i>Umweltschutz</i>	1,0	11,3	4,7	3,2	6,4	3,0	0,7	1,4
	<i>Ersatzbedarf</i>	72,9	76,6	76,5	67,1	76,3	59,8	70,0	76,8

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Verkehrsgewerbe

Personenverkehr

Berichtszeitraum: 2. Quartal 2025

Fragestellung	Antwort	2023		2024				2025	
		3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	35,7	48,8	38,8	73,6	52,5	69,8	64,8	78,0
	<i>befriedigend</i>	62,1	50,4	58,5	25,4	30,1	25,5	33,3	21,4
	<i>schlecht</i>	2,1	0,8	2,7	0,9	17,5	4,7	1,9	0,6
2. Gesamtumsatz	<i>gestiegen</i>	19,3	24,0	28,7	29,4	26,6	21,9	37,0	11,6
	<i>gleichgeblieben</i>	65,7	54,5	42,0	54,4	55,9	56,3	41,4	69,9
	<i>gesunken</i>	15,0	21,5	29,3	16,3	17,5	21,9	21,6	18,5
3. Auftragseingänge	<i>gestiegen</i>	19,3	21,5	10,1	28,2	26,6	11,5	21,6	12,7
	<i>gleichgeblieben</i>	64,3	57,0	62,8	66,4	55,9	84,4	70,4	69,4
	<i>gesunken</i>	16,4	21,5	27,1	5,5	17,5	4,2	8,0	17,9
4. Auftragsbestand	<i>groß</i>	19,3	14,9	19,0	24,5	24,6	22,3	23,7	10,7
	<i>ausreichend</i>	62,9	63,6	64,1	69,8	51,8	61,2	58,5	70,4
	<i>klein</i>	17,9	21,5	16,9	5,7	23,7	16,5	17,8	18,9
5. Gewinnlage	<i>verbessert</i>	17,1	29,8	25,8	9,1	23,8	14,6	12,3	6,9
	<i>gleichgeblieben</i>	56,4	48,8	22,0	48,2	28,7	31,8	33,3	49,1
	<i>verschlechtert</i>	26,4	21,5	52,1	42,7	47,5	53,6	54,3	43,9
6. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	97,1	95,0	99,5	99,0	97,8	98,9	98,8	97,0
	<i>alte Bundesländer</i>	2,9	5,0	0,5	1,0	0,0	1,1	1,3	3,0
	<i>Ausland</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	2,2	0,0	0,0	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
7. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	0,0	14,9	11,2	8,2	14,6	23,4	8,6	6,9
	<i>gleichbleibend</i>	95,7	54,5	50,0	75,5	63,5	50,0	69,8	69,9
	<i>ungünstiger</i>	4,3	30,6	38,8	16,4	21,9	26,6	21,6	23,1
8. Umsatz	<i>günstiger</i>	1,5	14,9	10,1	0,0	4,2	4,2	13,0	6,9
	<i>gleichbleibend</i>	79,1	35,5	64,9	92,5	74,8	79,1	67,9	73,4
	<i>ungünstiger</i>	19,4	49,6	25,0	7,5	21,0	16,8	19,1	19,6
9. Beschäftigte	<i>zunehmend</i>	9,0	38,7	5,8	12,8	4,2	11,5	7,5	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	90,3	58,8	79,8	70,6	95,8	84,9	90,7	97,7
	<i>abnehmend</i>	0,8	2,5	14,4	16,5	0,0	3,6	1,9	2,4
10. Investitionen	<i>steigend</i>	9,0	17,4	10,1	8,3	17,8	8,8	21,7	16,4
	<i>gleichbleibend</i>	64,2	63,6	35,6	59,3	51,7	66,2	55,9	60,2
	<i>fallend</i>	1,5	1,6	39,9	13,9	21,2	17,7	4,3	1,2
	<i>keine</i>	25,4	17,4	14,4	18,5	9,3	7,3	18,0	22,2
11. Hauptmotiv für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	9,3	5,0	8,0	9,1	0,0	2,6	2,5	2,3
	<i>Innovation</i>	8,6	19,0	19,1	0,9	0,0	0,0	13,0	3,5
	<i>Kapazitätserw.</i>	0,0	17,4	4,3	8,2	0,0	3,1	0,0	0,0
	<i>Umweltschutz</i>	0,7	16,5	0,5	0,9	0,0	3,1	7,4	5,2
	<i>Ersatzbedarf</i>	85,7	76,9	78,7	76,4	93,7	90,6	85,8	79,2

Ergebnisse der Konjunkturumfrage - Gastgewerbe

Gastgewerbe Gesamt

Berichtszeitraum: 2. Quartal 2025

Fragestellung	Prädikat	2023		2024				2025	
		3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal
A. Gegenwärtige Lage									
1. Geschäftslage	<i>gut</i>	32,9	49,2	17,4	25,0	23,4	38,9	59,5	35,3
	<i>befriedigend</i>	31,4	41,5	50,0	69,1	46,8	46,7	5,4	27,9
	<i>schlecht</i>	35,7	9,2	32,6	5,9	29,8	14,4	35,1	36,8
2. Gesamtumsatz	<i>höher</i>	25,7	50,8	16,8	4,5	4,3	10,0	25,7	3,0
	<i>gleichgeblieben</i>	32,9	40,0	58,0	64,2	31,9	40,0	39,2	49,3
	<i>niedriger</i>	41,4	9,2	25,2	31,3	63,8	50,0	35,1	47,8
3. Auslastungsgrad in Prozent		66,2	76,7	77,7	64,6	63,3	70,2	75,9	56,1
4. Gewinnlage	<i>gut</i>	2,9	30,8	16,7	0,0	4,3	6,7	25,7	1,5
	<i>befriedigend</i>	20,0	27,7	34,1	64,7	17,0	38,9	37,8	26,5
	<i>schlecht</i>	77,1	41,5	49,2	35,3	78,7	54,4	36,5	72,1
5. Hauptabsatzgebiet	<i>regional (nBL)</i>	82,9	100,0	73,6	100,0	97,7	98,7	100,0	78,8
	<i>alte Bundesländer</i>	17,1	0,0	26,4	0,0	2,3	1,3	0,0	21,2
	<i>Ausland</i>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
B. Erwartungen und Pläne									
6. Geschäftserwartungen	<i>günstiger</i>	2,9	0,0	8,5	11,8	2,1	4,6	27,6	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	27,1	44,6	64,6	23,5	38,3	31,0	46,5	69,1
	<i>ungünstiger</i>	70,0	55,4	26,9	64,7	59,6	64,4	25,9	30,9
7. Umsatz	<i>steigend</i>	5,7	0,0	12,2	0,0	0,0	6,8	21,6	1,5
	<i>gleichbleibend</i>	24,3	46,1	71,0	27,9	34,0	30,7	58,1	92,7
	<i>fallend</i>	70,0	53,9	16,8	72,1	66,0	62,5	20,3	5,9
8. Beschäftigte	<i>steigend</i>	0,0	0,0	61,1	23,5	54,4	0,0	4,1	0,0
	<i>gleichbleibend</i>	56,5	54,0	38,9	75,0	45,6	70,5	84,9	58,2
	<i>fallend</i>	43,5	46,0	0,0	1,5	0,0	29,6	11,0	41,8
9. Investitionen	<i>steigend</i>	5,8	3,1	6,1	0,0	0,0	0,0	24,3	1,5
	<i>gleichbleibend</i>	24,6	38,5	79,4	79,1	80,4	31,8	40,5	22,1
	<i>fallend</i>	37,7	27,7	14,5	20,9	19,6	43,2	12,2	44,1
	<i>keine</i>	31,9	30,8	2,3	2,9	2,1	25,0	23,0	32,4
10. Hauptmotive für Investitionen	<i>Rationalisierung</i>	41,4	13,8	72,5	55,9	23,4	20,9	21,6	2,9
	<i>Innovation</i>	2,9	30,8	6,9	17,6	36,2	2,2	32,4	5,9
	<i>Kapazitätserw.</i>	0,0	0,0	18,3	23,5	38,3	22,0	31,1	0,0
	<i>Umweltschutz</i>	14,3	30,8	21,8	2,9	17,0	2,2	21,6	2,9
	<i>Ersatzbedarf</i>	50,0	50,8	15,0	0,0	0,0	62,6	59,5	45,6
11. Preise	<i>zunehmend</i>	61,4	70,8	27,1	2,9	2,1	67,0	48,6	54,4
	<i>gleichbleibend</i>	38,6	29,2	33,1	50,0	0,0	33,0	51,4	45,6
	<i>abnehmend</i>	0,0	0,0	85,7	80,9	68,1	0,0	0,0	0,0

IMPRESSUM:

© 2025 bei Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau (IHK)

Herausgeber und Redaktion:

Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau

Franckestraße 5 | 06110 Halle (Saale)

Internet: www.ihk.de/halle

E-Mail: info@halle.ihk.de

Redaktion:

Geschäftsfeld Standortpolitik

Danny Bieräugel

Telefon: (03 45) 2126-362

E-Mail: dbieraeuge@halle.ihk.de

Stand: August 2025